

inMusic

da ist MUSIK drin!

Nr. 109
Aug./September
2020

23. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE



LETITIA VANSANT
CIRCADIAN



LETITIA VANSANT

Circadian
Free Dirt/Galileo MC
★★★★★

Eine wunderbare Folk und Americana-Scheibe, die die amerikanische Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Letitia Vansant hier vorlegt. Die 9 Tracks auf „Circadian“ sind instrumental fein bestückt, so dass sich die traumhaft schöne Stimme von Letitia auf Songs wie „Tin Man“, dem ins Ohr gehenden „Something Real“ und dem atmosphärischen „Most Of Our Dreams Don't Come True“ prächtig entfalten kann. Zur Band von Letitia zählt übrigens auch der bekannte Gitarrist und Mandolinenspieler Will Kimbrough. Eine Inselfeier mit hohem Suchtfaktor, die ich uneingeschränkt empfehlen kann.

RAINER GUÉRICH



IZO FITZROY

How The Mighty Fall
Jalapeno
★★★★★

Die stimmungswaltige Soulsängerin Izo Fitzroy legt mit "How The Mighty Fall" ihr zweites Album vor, das auf ihr starkes Erstlingswerk "Skyline" aus dem Jahre 2017 folgt. Den Hörer erwarten exzellentes Songwriting und Songs mit emotionalem Tiefgang, Verve und Groovegefühl. Stilistisch geht es von Soul auch in Richtung Blues, Gospel und Funk ("Pushing Nuttens). Anspieltipp ist der starke Opener "Ain't Here for Your Pleasure", auf dem Izo stimmlich an Marla Glen erinnert. Manchmal geht ihr Gesang auch in Richtung Annie Lennox. Den Namen Izo Fitzroy sollte man sich unbedingt merken. Tolle Frau, tolle Stimme!

DUKLAS FRISCH



TOWER OF POWER

Step Up
Artistry Music/in-akustik
★★★★★

Die bläserstarke Funk & Soulrock-Band Tower Of Power ist seit 52 Jahren in der Musikszene aktiv. Die 10-köpfige Formation um Bandleader, Saxophonist und Sänger Emilio Castillo kitzelt den Groove aus den Funkrillen. Präzise Bläserrieffs, funkige Gitarrenrieffs, zahlreiche Sänger/innen und unbändige Power/Spielreue machen den Hördurchlauf zum reinsten Genuss. Der Titeltrack "Step Up" geht mit seinem Refrain mächtig in die Gehörgänge, "The Story Of You And I" drifftet ungezügelt nach vorne und bei der Ballade "Who Would Have Thought?" kann man schließlich wieder etwas durchatmen. Top!

RAINER GUÉRICH



EILEEN ROSE

Muscle Shoals
Continental Song/in-akustik
★★★★★

Die amerikanische Sängerin und Songwriterin Eileen Rose ist bekannt für ihre vielseitige Americana Musik, in die auch Folk, Country, Rock'n'Roll und Blues Eingang finden. Nachzuhören auf ihrer brandneuen Scheibe "Muscle Shoals", die sie nach dem berühmten gleichnamigen Aufnahmestudio in Alabama benannt hat, in dem die Recordings auch statt fanden. Neben 9 neuen Songs finden sich auf der CD auch 8 ältere Songs aus dem Schaffen Eileens, die sie mit ihrer fünfköpfigen Begleitband neu eingespielt hat. Ein besonderer Anspieltipp ist die atmosphärische King Crimson-Coverversion "Matte Kudasai".

MINKY STEIN



VICKI KRISTINA BARCELONA

Pawn Shop Radio: The Songs Of Tom Waits
Jaro
★★★★★

Was für ein tolles Album! Drei außergewöhnliche New Yorker Sängerinnen und Songwriterinnen haben sich auf vorliegender CD dem Schaffenswerk von Tom Waits angenommen. Rachelle Garniez, Amanda Homi und Terry Radigan schaffen mit ihren Interpretationen von Waits-Klassikern eine wunderbare und betörende Americana, Blues und Folkscheibe, die man in dieser künstlerischen Raffinesse nur selten zu hören bekommt. Als Reinhörertipp unbedingt die minimalakustische Country-Blues-Version von „Gun Street Girl“ nehmen.

DUKLAS FRISCH

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Behn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Bedow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. LETITIA VANSANT Circadian Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. IZO FITZROY How The Mighty Fall Ø: 4,7	3	4	5	5	5	6	5	
3. TOWER OF POWER Step Up Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. EILEEN ROSE Muscle Shoals Ø: 4,4	3	5	4	5	4	5	5	
5. VICKI KRISTINA BARCELONA Pawn Shop Radio Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. ROB TOGNONI Catfish Cake Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. ALEX BEHNING Streunen ohne... Ø: 4,0	3	4	4	4	4	4	5	
8. BEN REEL The Nashville Calling Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4	
9. LYNNE HANSON Just Words Ø: 3,7	3	2	4	5	3	4	5	
10. JUDITH BECKENDORF Behind The Blue Sea Ø: 3,6	5	3	4	4	3	3	3	
11. WATERMELON SLIM Travelling Man Ø: 3,4	3	2	4	4	3	3	5	
12. WILLIE NELSON First Rose Of Spring Ø: 3,3	5	2	3	4	4	3	3	
13. TIM VANTOL Better Days Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. TONI KATER Die schönen Dinge... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2	
15. GRISELDA Remo Nevada Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. THE CLAUDETTES High Times In... Ø: 2,7	4	4	3	4	2	2	2	
17. NTJAM ROSIE Family & Friends Ø: 2,6	2	5	3	3	4	2	2	
18. NINA OGOT Dala Ø: 2,4	3	2	4	3	2	3	2	
19. BECCA STEVENS Wonderbloom Ø: 2,3	2	2	3	3	2	4	2	
20. YUSUF SAHILLI Let's Do That Ø: 2,1	2	2	3	1	1	2	3	



BEN REEL
The Nashville Calling

Ben Reel Rec./Broken Silence
★★★★★

Der irische Singer und Songwriter Ben Reel, der von der Kritik sehr gerne mit John Hiatt verglichen wird, ist schon seit mehr als 20 Jahren ein Garant für feine Alben im Dunstkreis zwischen Folk, Americana, Blues & Rock. Mit "The Nashville Calling" legt Ben nun sein bereits neuntes Album vor, das in den legendären "Skinny Elephant Studios" in Nashville von Will Kimbrough und Tommy Womack produziert wurde. Am Bass ist übrigens Garry W Tallent von der "E Street Band" zu hören. Ergebnis ist eine exzellent aufgenommene Scheibe, die alle Americana und Roots Rock-Freunde genießen werden!

DUKLAS FRISCH



ALEX BEHNING
Streunen ohne Schnur

Ufer Records/Indigo
★★★★

Der Mann aus Konstanz, der mit bürgerlichem Namen Alexander Friedrichs heißt, war nach ausgiebiger Deutschland-Tour mal wieder im Studio, um seine dritte Einspielung "Streunen ohne Schnur" fertig zu stellen. Dabei ließ er sich ausgiebig Zeit. "Mir kam es vor, als ob der Welt und unserer Gesellschaft irgendwie die Leichtigkeit abhanden gekommen sei", so Alex Behning, "dem wollte ich nachspüren." So hat sich der Singer/Songwriter, der Dylan, Morrison und Hooker als Vorbilder nennt, mit Folkbluesfeeling und Mundharmonika aufgemacht, die kleinen Geschichten des Lebens gepackend zu präsentieren.

FRANK ZÖLLNER



ROB TOGNONI
Catfish Cake

MIG Music
★★★★★

Der australische Bluesgitarrist und Sänger ROB TOGNONI ist seit 35 Jahren ein Garant für einen erstklassigen und gewitzten Bluesrock, wie man ihn nicht alle Tage zu hören bekommt. Der 59-jährige, der schon mit Größen wie Lonnie Mack, Peter Green und Bo Diddley die Bühne geteilt hat, veröffentlicht mit "Catfish Cake" nun sein neuestes Album, das zu überzeugen weiß. Anspieltipps sind der Hammondverzierte Opener "New Set Of Rays", der Bluesrock-Hammer "No Sleep In Hell" und der Bluesfunkrock "James Brown". Top-Scheibe, bei dem jedes der 12 Kuchenstücke ausgezeichnet schmeckt!

RAINER GUÉRICH

**TRAD. ATTACK!****Make Your Move**

Made In Baltics

★★★★★

Aus Estland kommt das Trio Trad.Attack!, das auf "Make Your Move" einen ebenso tanzbaren wie hypnotischen Estonian Fresh Folk serviert. Sandra Vabarna (Estonian bagpipes, Jew's harp, vocals), Jalmar Vabarna (12-string guitar, vocals) und Tonu Tubli (drums, percussion, trombone, glockenspiel, vocals) reichern ihre in Estnisch gesungenen Songs mit mantraartigen-Backgesängen, traditionellen Sounds, treibend-pulsierenden Klängen und Indierockzutaten an, dass es eine Freude ist. Anspieltipp ist die hymnische, spacig-flockige Ethno-Perle "Tehke Ruumi" mit einem wunderschönen Bagpipe-Intermezzo.

RAINER GUÉRICH**TONI KATER****Die schönen Dinge sind gefährlich**

TK Records/Recordjet

★★★★★

Die Berliner Sängerin, Songwriterin und Pianistin Anett Ecklebe alias Toni Kater legt mit „Die schönen Dinge sind gefährlich“ ein sehr persönliches, emotionales und einfühlsames Album vor, das zu gefallen weiß. In den 13 neuen Songs stehen die leisen und nachdenklichen Töne im Vordergrund, die von Frau Ecklebe mit großem Dynamikgefühl am Klavier und melancholischem Flair umgesetzt werden. Die Konzentration auf die wunderschönen Melodien und die gelungenen Texte zum Hinhorchen macht die CD zu einem echten Tipp für alle Freunde handgemachter Musik.

FRANK ZÖLLNER**WATERMELON SLIM****Traveling Man**

Northern Blues/Bertus

★★★★★

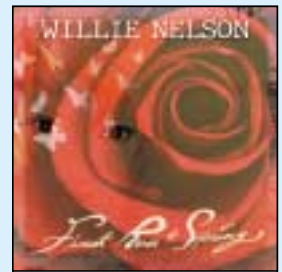
Der amerikanische Blues-sänger, Gitarrist und Harp-Spieler Watermelon Slim gilt als einer der weltweit authentischsten Blues-künstler. Mehr als 20mal wurde er im Laufe seiner Karriere für den Blues Music Award nominiert. Live auf der Bühne fühlt sich der 71-jährige aber am wohlsten, wenn er nur mit Slidegitarre, Harp und seiner charismatischen Stimme für wahre Gänsehautatmosphäre auf Seiten des Publikums sorgt. Nachzuhören auf vorliegender Live-Doppel-CD, die bei zwei denkwürdigen Auftritten in Oklahoma mitgeschnitten wurde. Live-Slidegitarren-Blues vom Feinsten!

DUKLAS FRISCH**ROBERT SCHROEDER****C'est Magique**

Sphere Music

★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten ist Robert Schroeder ein Garant für eine erstklassige, atmosphärische und komplexe Elektronikmusik. Dies beweist er auch auf seinem 41-sten Album, das den Hörer in sphärische, schwebende und spannende Elektronik-klangwelten eintauchen lässt. Gleich zu Beginn gibt's mit dem über zwölfminütigen Titelstück, das auch mit einer betörenden Frauenstimme durchzogen wird, das Highlight des Albums. Leicht bedrohlich und dennoch geheimnisvoll klingt „Mysterious Science“, während das pluggende „Glowing Energy“ sowohl an Tangerine Dream als auch an Jean Michel Jarre erinnert.

RAINER GUÉRICH**WILLIE NELSON****First Rose Of Spring**

Legacy/Sony Music

★★★★★

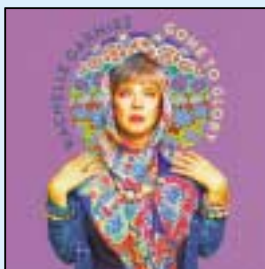
Mit "First Rose Of Spring" veröffentlicht der bereits 87jährige Willie Nelson sein mittlerweile 70. Studioalbum. Und die Country-Ikone hat es noch immer voll drauf, was die 11 Songs eindrucksvoll beweisen. Mit prägnanter Stimme intonierte Willie seine poetischen Texte, dass es eine Freude ist. Neben Eigenkompositionen interpretiert der Country-Star diesmal auch Titel von Billy Joe Shaver ("We Are The Cowboys"), Pete Graves ("Just Bummin' Around") und Chris Stapleton ("Our Song"). Eine Scheibe zum Relaxen und Genießen, die jedem Country-Fan wärmstens ans Herz gelegt werden kann.

BERND LORCHER**PLEIL****Die Spur des Kalenders**

Timezone

★★★★★

Mit „Die Spur des Kalenders“ veröffentlicht Sänger und Gitarrist Marco Pleil (u.a. Cloudberry) ein deutschsprachiges Singer/Songwriter-Album, das mich im Laufe des Hördurchgangs zunehmend begeistert hat. Den Hörer erwarten raue, direkte und nachdenkswerte Texte, die mit elegisch-melancholischer Stimme vorgetragen werden und mit knarziger E-Gitarre einen wunderbaren Lo-Fi-Charme ausstrahlen. Als Reinhörertipp empfehlen sich „Im Parcours“ und das brandaktuelle „Offener Kanal“. Eigentlich mag ich deutschsprachige Alben nicht so sehr, aber dieses hier hat Charme!

RAINER GUÉRICH**RACHIELLE GARNIEZ****Gone To Glory**

Storysound/Jaro

★★★★★

Die New Yorker Sängerin, Songwriterin und Multi-instrumentalistin Rachelle Garniez hat hier ein Tribute-Album eingespielt, auf dem sie sich von unlängst verstorbenen Künstlern musikalisch verabschiedet. Dazu hat sie ein reines Coveralbum eingespielt, auf dem sie sich von den Originalen von Künstlern wie Prince ("Raspberry Beret"), Mose Allison ("Monsters Of The Id"), Aretha Franklin ("Day Dreaming") und Leonard Cohen ("Anthem") erfreulich weit entfernt. Ihre bluesig-laszive Stimme agiert vor einer akustisch feinen Klangkulisse, in die Bläser, Streicher oder eine klassische Harfe Eingang finden.

MINKY STEIN**GRISELDA****Reno Nevada**

Sparetime Rec./Bear Family

★★★★★

Aus Irland kommt die junge Country-Pop Sängerin GRISELDA, die den Hörer auf ihrem Erstlingswerk "Reno Nevada" insbesondere durch ihre herzerwärmende und immer wieder auch sehr melancholische Stimme begeistern kann. Alle Songs des Albums wurden in Nashville aufgenommen. Auf dem Spielpan stehen u.a. auch Neuaufnahmen von Stücken von Richard Fariña, Randy Van Warmer, Lowell George sowie zwei Balladen aus dem Nashville der 1960er Jahre. Als Anspieltipp einer durchaus beachtenswerten Scheibe empfiehlt sich das wunderbar melancholische "Living On The Line".

DUKLAS FRISCH**THE CLAUDETTES****High Times In The Dark**

Forty Below Records/Bertus

★★★★★

Das aus Chicago stammende Quartett The Claudettes überrascht mit einer wunderbar abwechslungsreichen Mischung aus Blues, Soul, R&B, Rockabilly und Jazz. Für den hohen Wiedererkennungswert sorgt insbesondere der unnachahmliche Gesang von Sängerin Berit Ulseth, die auf Songs wie "Bad Babe, Losin' Touch", "24/5" und "Creeper Weed" ihre stimmliche Wandlungsfähigkeit zeigen kann. "High Times In The Dark" ist bereits das fünfte Album der Claudettes. Zum Band-Line-Up zählen noch Johnny Iguana (Klavier), Zach Verdoorn (Bass, Gitarre, Gesang) und Michael Caskey (Schlagzeug).

BERND LORCHER**TIM VANTOL****Better Days**

Eminor Records/Cargo Records

★★★★★

Der niederländische Singer und Songwriter TIM VANTOL veröffentlicht mit "Better Bays" sein bereits viertes Soloalbum. Auf den 10 Songs macht er dem Hörer mit seinen intelligenten Texten natürlich auch eine gehörige Portion Mut, was gerade in der jetzigen Phase wichtig ist. Musikalisch gibt es wie gewohnt eine äußerst vielseitige Mischung zu hören, die von Singer/Songwriter über Punkrock bis hin zu Folkrock reicht. Als Anspieltipp empfehle ich natürlich das Titelstück "Better Days", das Laune macht und einen richtig gut drauf bringt. Ein Album, für das ich nur zu gerne vier verdiente Punkte vergabe.

FABIAN HAUCK

AVEC
Homesick
 Earcandy/Soulfood
 ★★★★★

Schon mit ihren ersten beiden Alben „What If We Never Forget“ (2017) und „Heaven/ Hell“ (2018) konnte die aus Österreich stammende Sängerin und Songwriterin AVEC Fans und Kritiker gleichermaßen überzeugen. Sogar mit Künstlern wie Sting und Zucchero hat die charismatische Künstlerin mittlerweile die Bühne geteilt. Nun folgt ihr drittes Album „Homesick“, das den Hörer mit melancholischen und ins Ohr gehenden Folkpop-Nummern verzaubert. Man höre hierzu nur in Stücke wie „Homesick For A Day“ und „Way Out“.

MINKY STEIN

STEVE BAKER & THE LIVE WIRES

The Great Divide
 Timezone
 ★★★★★

Sein zweites Sololbum hat der englische Bluesrager, Gitarrist und Harp-Spieler Steve Baker zusammen mit seiner vierköpfigen Begleitband „The Live Wires“ eingespielt. In den Hamburger „Chefrock Studios“ verschänzte sich die Band im Juli vergangenen Jahres eine Woche lang und spielte 12 abwechslungsreiche Bluesstücke ein. Bis auf die Bob Dylan-Coverversion „This Wheel's On Fire“ stammen dabei alle Kompositionen aus der Feder von Steve Baker. Das stilistische Spektrum reicht von marschierendem Blues'n'Roll („Judgement Day“), New Orleans Funk („Steppin' High“), dubbigem Blues-Harp-Reggae („One Drop Blues“) bis hin zu emotionalem Blues-Harp („Too Late“). Empfehlenswert!

RAINER GUERICH

DON BRYANT
You Make Me Feel

Fat Possum/Membran
 ★★★★★

R&B ist das Leben von Don Bryant, dem 1942 in Memphis geborenen Sänger und Songwriter. Auch mit 78 Jahren ist das Urgestein dem Blues, Funk und Soul nach wie vor verbunden, was seine aktuelle Scheibe „You Make Me Feel“ beweist. Neben ein paar neuen Stücken sind es vor allem die Interpretationen der eigenen Klassiker, die begeistern können.

FRANK ZÖLLNER

CPR
Just Like Gravity
 BMG/Warner
 ★★★★★

CPR war eine Jazz-Rock- & Folk-Country-Band, die David Crosby im Jahre 1998 mit dem Session-Gitaristen Jeff Pevar und seinem Sohn, dem Keyboarder James Raymond gründete. BMG re-released nun die beiden CPR-Studioalben, die bisher auf CD nur schwer erhältlich waren. Das Debütalbum „CPR“ erschien im Jahre 1998 und wurde

von dem Opener „Morrison“ eröffnet, auf dem Crosby seine Gefühle der Darstellung von Jim Morrison im Film „The Doors“ verarbeitet. Ein weiteres Highlight der CD ist die Ballade „That House“ mit ihren tollen Vocalarrangements. – Die zweite CPR-Studioalbum, „Just Like Gravity“ erblickte im Jahre 2001 das Tageslicht der Welt. Die 12 Songs klingen im Gegensatz zum



schon starken Erstedlingswerk noch eine Spur ausgereifter und schlüssiger. Zu den Anspieltipps der Scheibe zählen insbesondere der starke Opener „Map To Buried Treasure“, das rockige „Jerusalem“ und das durch seine Melodienführung und Songwriting glänzende „Breathless“. Beide Wiederveröffentlichungen verfügen über neue Sleeve Notes, die von Steve Silberman verfasst wurden.

DUKLAS FRISCH

DR. WILL
I Want My Money Back

Solid Pack/Galileo MC
 ★★★★★

Voodoo-Roots-Blues vom Feinsten serviert uns Dr. Will auf seiner neuesten Scheibe. Eine ausgefeilte Bandbreite an Instrumenten (u.a. Klarinette, Banjo, Tuba, E-Pianos, Moog-Synthesizer) agiert gekonnt im sumpfigen New Orleans-Delta als Unterstützung zur charismatischen Stimme von Dr. John oder Tom Waits mag, sollte hier unbedingt zugreifen.

DUKLAS FRISCH

JAKE LA BOTZ
They're Coming For Me

Hi-Style/Galileo MC
 ★★★★★

Eine coole Bluesrock, Country-Twang, Americana und Singer/Songwriter-Scheibe, die der aus Chicago stammende Singer, Songwriter und Gitarrist JAKE LA BOTZ mit „They're Coming For Me“ vorlegt. Schon sein Vorgänger „Sunnyside“ (2017) konnte die Kritik begeistern. Als Anspieltipp empfiehlt sich das geniale „Johnnybag The Superglue“, das zeigt, was Jake drauf hat. Geheimtipp!

RAINER GUERICH

BEN LORENTZEN
King Of Bitter Sorrow

Songs & Whispers
 ★★★★★

Aus Norwegen kommt der Singer/Songwriter und Gitarrist Ben Lorentzen, der mit „King Of Bitter Sorrow“ sein drittes Album im Gepäck hat. Den Hörer erwarten zehn dunkel-stimmige, akustisch sehr feine Songs, die von Ben's bluesig-rauer Stimme intoniert werden. Eine tolle Songwriter-Scheibe, die tief unter die Haut geht. Man höre hierzu nur das starke Titelstück „King Of Bitter Sorrow“ und das verträumt-sinnierende „If You Only Knew“. Ganz stark, Geheimtipp!

RAINER GUERICH

LOVE-SONGS
Nicht-Nicht

Tapete Records/Indigo
 ★★★★★

Nach dem in Eigenregie veröffentlichten Debut „id“, diversen EP's und einem Live-Mitschnitt legt die Hamburger Band LOVE-SONGS ihren zweiten Longplayer vor. Die drei Protagonisten Krokus, Korf und Chittika servieren eine avantgardistische Mixtur aus improvisierten Sound-

Momenten, elektronischem Gefrickel, jazigen Vibes, Synthie-Effekten und ambienten Klängen. Eine feingewürzte Aufnahme voll kosmos-psychedelischer Stimmung.

FRANK ZÖLLNER

MEADOWS
The Emergency Album

AntiFragile Music
 ★★★★★

Mit bürgerlichem Namen heißt Meadows eigentlich Christoffer Wadenstein und kommt aus der schwedischen Kleinstadt Söderköping. Der Singer/Songwriter und Fingerstyle Gitarrist ist schon seit einiger Zeit in der schwedischen Musik-Szene ein fester Begriff. Mit „The Emergency Album“ präsentiert er nun seine neue Scheibe, auf der 13 wunderschöne und zutiefst emotionale Songs auf dem Spielplan stehen. Entspannter Folk-Pop aus Skandinavien mit sparsamer Instrumentierung und großer Detail-Liebe.

SIMONE THEOBALD

MOLLY'S PECK
Hope You Don't Mind

Molly's Peck Records
 ★★★★★

Mit der vorliegenden Scheibe stellt das deutsch-brasilianische Duo Molly's Peck bereits den zweiten Longplayer vor und begeistert mit einer anspruchsvollen Mischung aus Soul und Blues. Daran hat nicht zuletzt die ausdrucksstarke und facettenreiche Stimme von Julia Selbherr ihren Anteil, die von ihrem Partner (mittlerweile Ehemann), dem Gitarristen Guilherme Castelano kongenial unterstützt wird, was die Einspielung zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis macht.

FRANK ZÖLLNER

NINA OGOT
Dala

Hey!Blau Records
 ★★★★★

Ein echter Glücksfall, dass sich die kenianische Singer/Songwriterin Nina Ogot dazu überreden ließ, einige ihrer bekanntesten Songs mit einer vergrößerten, deutsch-kenianischen Band neu einzuspielen. Ergebnis ist das vorliegende Album „Dala“ („Heimat“), das durch seine gekonnte Mischung aus traditioneller Rhythmik, polyphoner Satztechnik und gelegentlicher Jazz-Elemente zu überzeugen weiß. Die einfühlsamen Melodien und Texte sind in der Kombination mit der ausdrucksstarken Stimme von Nina Ogot einfach fesselnd.

FRANK ZÖLLNER

DINO PARIS & DER CHOR DER FINSTERNIS
Alles wird ganz schlimm

Kreismusik/Soulfood
 ★★★★★

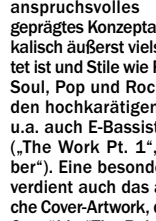
Das etwas andere Singer/Songwriter-Album mit Anti-Folk-Charme und klarer Indie-Pop-Attitüde hat der Berliner Dino Paris zusammen mit dem Chor der Finsternis eingespielt. Der CD-Titel ist Programm und so geht es um brandaktuelle Themen wie das Virenschutzprogramm, den Klimawandel, Dinos eigene Beerdigung und den anstehenden Weltuntergang. Heiter bleiben!

MINKY STEIN

PRINCE
The Rainbow Children
One Nite Alone

Legacy/Sony Music
 ★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen aus der umfangreichen Prince-Discographie geht in eine neue Runde. Mit „The Rainbow Children“ erscheint eine Neuauflage seines 24sten Albums aus dem Jahre 2001. Thematisch handelt es sich um ein anspruchsvolles und spirituell geprägtes Konzeptalbum, das musikalisch äußerst vielschichtig gestaltet ist und Stile wie R&B, Jazz, Funk, Soul, Pop und Rock verbindet. Zu den hochkarätigen Gästen zählte u.a. auch E-Bassist Larry Graham („The Work Pt. 1“, „Last December“). Eine besondere Erwähnung verdient auch das außergewöhnliche Cover-Artwork, das Chai Bayoc Gemälde „The Reine Keis Quintet“ zeigt. – Ebenfalls als Wiederveröffentlichung erscheint das nachfolgende Studiowerk „One Nite Alone“ (2002), das als opulentes 4CD+DVD-Box-Set im Handel erhältlich ist. CD 1 featured das rare remastered Originalalbum, auf dem sich Prince größtenteils nur solo am Piano selbst begleitet hat. Highlights der Scheibe sind insbesondere „Here On Earth“ und die Joni Mitchell Coverversion „A Case Of U“. CD2 und CD3 servieren unter dem Titel „One Night Alone... Live!“ einen über zweistündigen Konzertmitschnitt, der bei neun verschiedenen Liveshows im März/April 2002 mitgeschnitten wurde. Unter den 27 Tracks finden sich u.a. auch ganz tolle Piano-Interpretationen von Prince-Klassikern wie „When U Were Mine“, „Raspberry Beret“ und „Nothing Compares 2 U“. Damit nicht genug findet sich auf CD 4 unter dem Titel „One Nite Alone... The Aftershow: It Ain't Over!“ auch noch eine einstündige Aftershow-Performance, bei der als Special-Guests auch noch George Clinton und Musiq Soulchild vorbeischauchen. Last but not least findet sich auf der DVD auch noch ein Liveauftritt von Prince aus dem Aladdin in Las Vegas. Mit dabei sind hier hochkarätige Künstler wie Sheila E., Maceo Parker, Eric Leeds, Candy Dulfer, John Blackwell, Rhonda Smith u.v.a. Ein echtes Highlight für alle Prince Fans!



DUKLAS FRISCH

ROOMFUL OF BLUES
In A Roomful Of Blues
 Alligator/in-akustik
 ★★★★★

Die amerikanische Bluescombo ROOMFUL OF BLUES begeistert schon seit Bandgründung im Jahre 1967 weltweit ihre Fans. Den Hörer erwartet bei ihren Alben eine packende Mischung aus Blues, Swing, Rock, Roll, fetten Hornsections und Einflüssen aus den späten 1940er und frühen 1950er Jahren. Nun gibt es nach 9 Jahren Wartezeit endlich wieder ein brandneues Studioalbum, auf dem es Roomful Of Blues so richtig krachen lassen. Ein Must-Buy für alle Blues-Fans!

DUKLAS FRISCH

ROOMFUL OF BLUES
In A Roomful Of Blues

Alligator/in-akustik
 ★★★★★

Die amerikanische Bluescombo ROOMFUL OF BLUES begeistert schon seit Bandgründung im Jahre 1967 weltweit ihre Fans. Den Hörer erwartet bei ihren Alben eine packende Mischung aus Blues, Swing, Rock, Roll, fetten Hornsections und Einflüssen aus den späten 1940er und frühen 1950er Jahren. Nun gibt es nach 9 Jahren Wartezeit endlich wieder ein brandneues Studioalbum, auf dem es Roomful Of Blues so richtig krachen lassen. Ein Must-Buy für alle Blues-Fans!

BERND LORCHER

YUSUF SAHILLI
Let's Do That

Musszo Records/edel
 ★★★★★

Yusuf Sahilli ist Sänger, Multi-Instrumentalist und Songwriter in Perso-

nalunion. Zusammen mit seinen musikalischen Mitstreitern Damian Giambazzi (Bass) und Martin Krümming (Schlagzeug) stellt er mit „Let's Do That“ seine neueste Einspielung vor. Nach eigenen Angaben ist die neueste Einspielung etwas positiver als die letzte, aber auch etwas düsterer und nachdenklicher. Tatsächlich halten die Songs auf „Let's Do That“ ein Füllhorn gut gelaunerter Melodien und Momentaufnahmen parat. Die handgemachten Songs kommen ohne Computer-Overdubs aus und bleiben vom Beginn an in den Ohren.

FRANK ZÖLLNER

KING SIZE TAYLOR
Dr. Feelgood – The Brits Are Rocking Vol. 3

Bear Family
 ★★★★★

Der britische Künstler Edward „King Size“ Taylor wurde mit seinen beiden Rock'n'Roll-Bands „The Shakers“ und „The Dominos“ Anfang der frühen 1960er in Deutschland bekannt. Unvergessen sind seine Auftritte im Hamburger



Star Club, mit denen er schnell eine große Fanbase hierzulande gewann. Vorliegende 31-gängige CD-Kollektion versammelt alle Aufnahmen von „King Size“ (den Spitznamen hatte er aufgrund seiner Körpergröße), die zwischen 1963-1964 auf den deutschen Labels Philips, Polydor und Ariola erschienen. Neben Klassikern wie „Heeby Jeebies“, „Dr. Feelgood“, „Money“ und „Whole Lot Of Lovin“, finden sich auch noch vier private Aufnahmen aus dem Jahre 1958 als Bonus-tracks auf der CD.

DUKLAS FRISCH

JAZZ & WELTMUSIK

MULATU ASTAKE & BLACK JESUS EXPERIENCE
To Know Without Knowing

Agogo Records
 ★★★★★

Für vorliegende Scheibe hat sich der äthiopische Vibraphonist, Perkussionist und Keyboarder Mulatu Astake, der Godfather des Ethio-Jazzes, bereits zum zweiten Mal mit der 12köpfigen australischen Global Funk-Band „Black Jesus Experience“ zusammen getan. Ergebnis ist eine wunderbar hypnotische Scheibe mit einem stilistischen Gemisch aus Afrobeat, Soul, Funk und Jazz. Man höre hierzu das zehneinhalbminütige „Living On Stolen Land“, das mit toller weiblicher Vocalline, männlichem Rappesang, motorischem Percussion-Flow, eingeschobenem E-Gitarren-Riff und seinen atmosphärischen Saxophon-Parts für wahre Gänsehautschauer sorgt. Klasse!

RAINER GUERICH



AWALE JANT BAND
Yewoulen-Wake Up
 ARC Music
 ★★★★★

Aus London kommt die achtköpfige Afrobeat-Gruppe Awale Jant Sant, die sich um den charismatischen senegalesischen Sänger Briam Seck und den französischen Gitarristen & Komponisten Thibaut Remy formiert hat. Den Hörer erwartet eine groovige und schweißtreibende Mischung aus



NTJAM ROSIE
Family & Friends
 O-Tone Music/edel
 ★★★★★

Die Sängerin und Songwriterin Ntjam Rosie kommt ursprünglich aus Kamerun, ist aber in den Niederlanden aufgewachsen. Musikalisch gehen mittlerweile bereits 6 Studioalben und eine Live-Scheibe auf ihr Konto, die durch ihre groovige Mischung aus Soul, Funk, Jazz und R&B überzeugen konnten. Ntjam hat einfach eine wunderbare Soulstimme, die auch ihre neueste Scheibe "Family & Friends" zum reinsten Hörgenuss macht. Thematisch handeln die Texte wie der Titel schon andeutet von ihren Freunden und der Familie. Ein Album, das mir sehr gefällt und das ich bedenkenlos empfehlen kann. Tipp!

UTE BAHN



BECCA STEVENS
Wonderbloom
 Ground Up/The Orchard
 ★★★★★

Man kann's fast nicht glauben: An dem neuen Album von Sängerin, Songwriterin & Multiinstrumentalistin Becca Stevens waren mehr als 40 musikalische Gäste beteiligt, darunter Michael League, Kaveh Rastegar, Cory Wong, Jacob Collier, David Crosby und Laura Perrudin. Die in North Carolina geborene und in Brooklyn lebende Künstlerin kombiniert auf den Songs von „Wonderbloom“ ihre ins Ohr gehende Stimme mit einem groovelastrigen Sound, der mit Elementen aus Pop, Funk und R & B durchzogen wird. Inklusive einer ausdrucksstarken und emotionalen Coverversion von Björk ("True Minds").

SIMONE THEOBALD



CAECILIE NORBY
Portraying
 Act Music/edel
 ★★★★★

Die dänische Jazzsängerin Caecilie Norby ist seit vielen Jahren eine erfolgreiche Grenzgängerin zwischen Pop, Jazz, Soul und Rock. Sie war die erste dänische Künstlerin, die vom ruhmreichen Blue Note-Label unter Vertrag genommen wurde. Da war eine 16-gängige Retrospektive ihres bisherigen Schaffenswerks längst überfällig, die zudem auch noch 6 bisher unveröffentlichte Stücke bereit hält. Darunter finden sich tolle Interpretationen von David Bowie ("Andy Warhol"), Bob Dylan ("Life Is Hard") und Neil Young ("Sugar Mountain"). Zu den Gästen zählen u.a. Bugge Wesseltoft, Nguyễn Lê & Randy Brecker.

BERND LORCHER



RHODA SCOTT
Movin' Blues
 Sunset Rec./Broken Silence
 ★★★★★

Die 81-jährige Rhoda Scott trägt den Spitznamen „The Barefoot Lady“, weil sie an ihrem Instrument, der Hammond B3-Orgel, immer barfuß sitzt. In ihrer langen musikalischen Karriere hat sie schon mit Ray Charles, George Benson, Ella Fitzgerald und Count Basie gespielt. Count Basie hatte ihr Talent und ihre spirituelle Art, die Orgel zu spielen, einst auch entdeckt. Auf „Movin Blues“ kann man sich von der lebendigen und einzigartigen Spieltechnik von Rhoda überzeugen. Mit dem französischen Schlagzeuger Thomas Derouineau zelebriert die Grande Dame eine Sternstunde des Hammond-Jazzes!

RAINER GUÉRICH



ANA POPOVIC
Live for LIVE
 Artist Exclusive/in-akustik
 ★★★★★

Seit 20 Jahren ist nun die hübsche Bluessängerin und Gitarristin Ana Popovic schon in der Bluesszene unterwegs. Grund genug, anlässlich des Jubiläums nun ein komplettes Livekonzert zu veröffentlichen. Mitgeschnitten wurde ein packendes Auftritt mit ihrer sechsköpfigen Begleitband auf dem französischen Gitarrenfestival von Issoudun in der Region Centre-Val de Loire am 02.11.2019. Den Hörer erwartet ein knapp 77-minütiges Live-Set mit jeder Menge Jam-Feeling, Blues, Soul und Funkrock. Nicht nur Ana ist bestens aufgelegt, auch ihre bestens besetzte Sidecrew lässt es ordentlich krachen.

BERND LORCHER



JUDITH BECKEDORF
Behind The Blue Sea
 Timezone
 ★★★★★

Die hübsche Sängerin, Songwriterin, Gitarristin und Banjo-Spielerin Judith Beckedorf hat eine Zeitlang in Nashville/Tennessee gelebt, wo sie stark vom amerikanischen Folk beeinflusst wurde. Mittlerweile lebt die Künstlerin in ihrer neuen Wahlheimat Dresden und veröffentlicht mit "Behind The Blue Sea" ihr tolles Erstlingswerk. Darauf zu finden sind 11 minimalakustische Folksongs, die von der betörenden Folkstimme von Judith und ihrem luftig-akustischen Gitarren-, Mandolin- und Banjo-Spiel gekonnt in Szene gesetzt werden. Eine ganz tolle CD, die ich nur wärmstens empfehlen kann.

BERND LORCHER



LYNNE HANSON
Just Words
 Continental Song C./in-akustik
 ★★★★★

Die kanadische Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Lynne Hanson legt mit "Just Words" ihr bereits siebtes Album vor. Schon in der Vergangenheit konnten mich ihre Alben mit ihrer einzigartigen melancholischen Mischung aus Folk, Blues und Americana begeistern. Nur zu gerne hört man ihren Songs zu, die auch von der textlichen Seite her punkten können. So geht es in dem Stück "Just Words" beispielweise um Mobbing. Als Anspieltipps möchte ich das wunderbare "Higher Ground" und das bluesige, von einem coolen Gitarrenhook angetriebene "Lollipops And Roses" empfehlen. Großes Kino!

RAINER GUÉRICH



THE COASTERS
Rock
 Bear Family
 ★★★★★

The Coasters waren neben den Drifters und den Platters eine der bekanntesten amerikanischen R&B-Gesangsgruppen der 1950er Jahre. Ihre einzigartige Mischung aus Rhythm & Blues, Rock 'n' Roll und Doo Wop machte The Coasters damals zu einer der angesagtesten Bands. Bear Family veröffentlicht hier eine 32-gängige Kopplung ihrer rockigsten Stücke, die zwischen 1957 bis 1962 entstanden. Mit dabei sind neben bekannten Klassikern wie "That Is Rock And Roll", "Yakety Yak", "Keep On Rolling" und "Turtle Dovin" auch zahlreiche rare Stücke, darunter "Gee Golly" und "Teach Me How To Shimmy".

DUKLAS FRISCH



GRETCHEN PETERS
The Night You Wrote...
 Proper Records/Bertus
 ★★★★★

Die bekannte Country, Folk- und Americana-Künstlerin Gretchen Peters widmet ihr neues Album dem bekanntesten amerikanischen Countrysänger Mickey Newbury (1940-2002), der für eine Vielzahl von Künstlern zahlreiche Songs verfasste. "Mickey Newbury schrieb womöglich die traurigsten Songs der Musikgeschichte", erzählt Gretchen Peters. "Er war ein Künstler, der nur seinem eigenen Weg folgte. Seine Aufnahmen waren vielseitig und keinem festen Genre zugeordnet." Ergebnis ist ein gelungenes Tribute-Album, das in dem berühmten Cinderella Sounds-Aufnahmestudio in Nashville eingespielt wurde.

SIMONE THEOBALD



ESMA'S BAND
Gipsy Dance
 ARC Music/Naxos
 ★★★★★

ESMA'S BAND ist die siebenköpfige Formation um die bekannte mazedonische Sängerin und Songwriterin Esma Redzepova, die sich in ihrer Heimat bereits den Spitznamen "Queen Of The Gypsies" verdient hat. Den Hörer erwartet auf ihrer aktuellen CD traditionelle Musik der Roma, die mit Balkan und Klezmer-Zutaten wohlschmeckend gewürzt wird und äußerst lebendig aus den Lautsprechern kommt. Zu dem reichhaltigen Instrumentarium zählen Akkordeon, Trompete, Klarinette, Gitarre, Bassgitarre und Percussion. Stücke wie "Kaj Sijan" und "Khelen Giljaven" anhören und sich verzaubern lassen.

RAINER GUÉRICH

JACOB BELLENS
My Heart Is Hungry And The Days Go By So Quickly
 Hfn Music

★★★★
 Der dänische Singer/Songwriter Jacob Belless legt sein mittlerweile fünftes Album vor. Ergebnis sind 9 sehr persönliche und emotionale Indie-Pop-Songs, bei dem aus der Däne tiefe Einblicke in seine Gefühlswelt gibt. Ein prima Anspieltipp zum Dahinschmelzen ist das traurig-schöne „Summer Sadness“.
MINKY STEIN

CHRONATIC QUARTET
Patchworks
 Recordjet/edel

★★★★
 Bei dem Chronatic Quartet verschmilzt klassische Musik mit Rock, Jazz und Pop. Das Quartett um Benedikt ter Braak (Piano), Tobias Paulus (Violine), Marco T Alleata (Bass) und Jan Friedrich (Schlagzeug) kennt keine Berührungsgrenze, was sich im Hördurchlauf zeigt. So wird in „Tocatta Impossible“ das Titelthema „Mission Impossible“ mit Johann Sebastian Bachs „Tocatta und Fuge in d-Moll“ und dem James Bond-Thema gekreuzt. In „Abbaeus“ trifft Abba's „Mamma Mia“ auf Beethovens Sinfonie Nr.5 und auf Falcos „Rock Me Amadeus“. Originell und unterhaltend!
MINKY STEIN

COLIN HICKS
Sexy Rock – The Brits Are Rocking Vol. 4
 Bear Family

★★★★
 Endlich mal eine CD, die das Schaffen von Colin Hicks, den jüngeren Bruder des bekannten englischen Rock'n'Rollers Tommy Steele (alias Tommy Hicks) würdigt. Mit seinen Cabin Boys spielte Colin zwischen 1957 bis 1961 einige wirklich tolle Rock'n'Roll-Titel ein. Darunter finden sich zahlreiche Hicks-Klassiker von Chuck Berry, Buddy Holly und Eddie Cochran, aber natürlich auch seine eigenen Hits „Giddy Up A Ding Dong“, „Sexy Rock“ und „Oh Boy!“.
BERND LÖRCHER

ORANGE
Ancient Trance Live
 36music/Broken Silence

★★★★
 Tolles Live-Set von Orange, der fünfköpfigen Elektro, Trance und Tribal-Formation um die beiden Masterminds Rainer von Vielen (vocals, programmings) und Jürgen Schlichter (drums). Die durch die Bank fast achtmütigen Tracks laden den Hörer auf einen mystisch-halluzinösen Klangtrip ein, der beim Live-Auftritt beim „Ancient Trance Festival“ in Leipzig im Jahre 2019 mit einem umfangreichen Instrumentarium (u.a. Didgeridoo, Congas, Djembe) feil in Szene gesetzt wurde.
RAINER GUÉRICH

SUNNY JAIN
Wild Wild East
 Smithsonian Folkways/Galileo MC

★★★★
 Sunny Jain ist ein südasiatischer Amerikaner, der mit „Wild Wild East“ einen packenden Fusionmix aus Surf-Gitarren, Psychedelic, indischer Musik, Spaghetti-Western und Jazz serviert. Als Reinhörtpflicht empfiehlt sich das wunderbar betörende Titelstück, auf dem die in New York lebende indische Sängerin Ganavya zu hören ist. Eine entdeckenswerte Scheibe, die ich sehr empfehlen kann!
RAINER GUÉRICH

THAT'LL FLAT GIT IT!
Vol. 34
 Bear Family

★★★★
 Die beliebte „That'll Flat Git It!“-Reihe von Bear Family geht bereits in die 34. Runde. Diesmal widmet sich die liebevoll aufgemachte Zusammenstellung seltener Rock'n'Roll und Rockabilly-Aufnahmen, die zwischen 1953 bis 1961 aus den beiden US-Plattenfirmen „Blue Moon“ und „Bella Records“ entstanden. Zahlreiche Titel erscheinen erstmals auf CD. Mit dabei sind The Downbeats feat. Johnny Amelio, Chuck Royal & The Sharpsters, Pat LaRocca, The Empala Six, The Savoy With The Bella Tones, Buddy Bennett & The Margilators u.v.a.
RAINER GUÉRICH



KURZ & KNAPP
 Die Sängerin, Songwriterin und Cellistin **MARA** veröffentlicht mit „Off The Beaten Track“ (Mara Cello) ihr Erstlingswerk. Den Hörer erwartet eine hörensweise Mischung aus Pop, Chanson und Neo-Klassik. Neben eigenen Stücken interpretiert Mara auch Songs von The Cure („Love-song“), Garbage („Only Happy When It Rains“) und den Beatles („Blackbird“). +++ „Sowas von egal 2 – Geman Synth Wave Underground 1981-84“ (Bureau B/Indigo) heißt die Fortsetzung der erfolgreichen German-Synthie-Underground-Reihe des Labels „Bureau B“. Die 16 Tracks sind eine wahre Fundgrube für alle Freunde elektronischer (+clubtauglicher) Musik aus deutschen Landen, da viele Songs ursprünglich nur auf raren Tapes erhältlich waren. Mit dabei sind Die neue Weltmacht („Tanz ins Glück“), Silberstreif („Ich suche dein Gesicht“), Lieferschein („Leben auf dem Müll“), 4712 („Steig den Luis Trenker“), Conrad & Gregor Schnitzler („Shark Eats Ice“). Die synthetische Republik, Casino Mariteam u.v.a. +++ Eine außergewöhnliche Einspielung kommt von **DRIFT**, dem Soloprojekt der in London lebenden Sängerin und Musikerin Nathalie Bruno. Zu den 10 Songs auf „Sym-biosis“ (Tapete/Indigo) ließ sie sich durch diverse Bücher, Filme und Bands wie Harmonia, Cluster und Faust inspirieren. Heraus kam ein organisch verwobenes Elektronik, Experimental und Avantgarde-Pop-Album, das durch den melancholisch-verzaubernden Gesang von Nathalie zusätzlich geprägt wird. +++ Den Amerikaner **GARY OLSON** kennt man von seiner Indie Pop-Band Ladybug Transistor.

Mit „Gary Olson“ (Tapete/Indigo) legt er nun sein selbstbetitelt Soloalbum vor, an dem er lange acht Jahre gefeilt hat. Den Hörer erwartet ein sonores Singer/Songwriter-Album mit warmem Flow und Songs wie „Navy Boats“ und „Giovanna Please“ als Anspieltipp. +++ **LAPRE** war das Elektro-/Krautrock-Projekt von Synthesizer-Spezialist Rudolf Langer (Ex-Tyndal) und dem E-Gitaristen Peter Preuß. Die Beiden waren in den 1980er Jahren sehr kreativ, wobei zahlreiches Material bis dato unveröffentlicht blieb. Mit „Ban-zai“ (Elektronische Musik aus Berlin 1985-1987) erscheint nun rares Archivmaterial, das Freunden von Bands wie Tangerine Dream und Klaus Schulze wärmstens empfohlen werden kann. +++ **BAAL & MORTIMER** ist das Electronic- und Indie-Pop-Projekt der aus Düsseldorf stammenden Sängerin, Songwriterin und Synthespielerin Alexandra Grübler. Musikalisch erwartet den Hörer auf „Del-xis“ (Bureau B/Indigo) ein 13gängiges Gesamtwerk, das musikalisch von maschinoiden Beats über atmosphärische Parts, Vocoder-Fragmente bis hin zu melodischen Gesangslinien eine breite Palette zu bieten hat. +++



Mit „Gary Olson“ (Tapete/Indigo) legt er nun sein selbstbetitelt Soloalbum vor, an dem er lange acht Jahre gefeilt hat. Den Hörer erwartet ein sonores Singer/Songwriter-Album mit warmem Flow und Songs wie „Navy Boats“ und „Giovanna Please“ als Anspieltipp. +++ **LAPRE** war das Elektro-/Krautrock-Projekt von Synthesizer-Spezialist Rudolf Langer (Ex-Tyndal) und dem E-Gitaristen Peter Preuß. Die Beiden waren in den 1980er Jahren sehr kreativ, wobei zahlreiches Material bis dato unveröffentlicht blieb. Mit „Ban-zai“ (Elektronische Musik aus Berlin 1985-1987) erscheint nun rares Archivmaterial, das Freunden von Bands wie Tangerine Dream und Klaus Schulze wärmstens empfohlen werden kann. +++ **BAAL & MORTIMER** ist das Electronic- und Indie-Pop-Projekt der aus Düsseldorf stammenden Sängerin, Songwriterin und Synthespielerin Alexandra Grübler. Musikalisch erwartet den Hörer auf „Del-xis“ (Bureau B/Indigo) ein 13gängiges Gesamtwerk, das musikalisch von maschinoiden Beats über atmosphärische Parts, Vocoder-Fragmente bis hin zu melodischen Gesangslinien eine breite Palette zu bieten hat. +++

Afrobeat, Funk, Soul und Jazz, wobei Briam Seck die traditionell beeinflussten Lieder nicht nur in Englisch und Französisch, sondern auch in der westafrikanischen Sprache „Wolof“ singt. Entdeckenswert!
RAINER GUÉRICH

STEFANO BOLLANI
Piano Variations On Jesus Christ Superstar
 Alobar/Galileo MC

★★★★
 Mit Wärme und künstlerischer Tiefe nähert sich der italienische Jazz-Pianist Stefano Bollani auf seiner neuen CD den Songs der bekanntesten Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber. Damit nicht genug, ließ er sein Klavier auf 432 Hz stimmen, um seinen hörensweisen Variationen einen noch sanfteren, tiefen, dichten und dennoch klaren Sound zu geben. Tipp!
BERND LÖRCHER

EMIL BRANDQVIST TRIO
Entering The Woods
 Skip Records/Soulfood

★★★★
 In der skandinavischen Piano Jazz-Szene nimmt das **EMIL BRANDQVIST TRIO** mit seiner unnahelähnlichen musikalischen Handschrift eine Ausnahme-stellung ein. Die Einspielungen des Trios um die beiden Schweden Emil Brandqvist (drums) und Max Thornberg (bass) sowie den finnischen Ausnahmepianisten Tuomas A. Turunen sind einfach traumhaft schön. Mit „Entering The Woods“ erscheint nun das fünfte Album des Trios, das einen mit seinem atmosphärisch filigranen Piano Jazz und seinen wunderbaren Klangfarben geradezu verzaubert. Tipp!
BERND LÖRCHER

CITRUS SUN
Expansions And Visions
 Doem Records/Bertus

★★★★
 Citrus Sun ist das Jazz-Quartett Side-Project von Incognito Mastermind und Gitarrist Jean-Paul „Bluey“ Maunick. Mit „Expansions And Visions“ legt die Formation ihr mittlerweile schon viertes Album vor, das in Krabi an der Westküste Thailands ganz unter den Eindrücken des dortigen Strandlebens eingespielt wurde. Ergebnis sind eine Reihe von dynamischen und energiegeladenen Jazzsongs, die durch einige Vocalnummern mit den Gesangsstimmen von Noel Mc Koy, Valerie Etienne und Deborah Bond aufgelockert werden.
DUKLAS FRISCH

AARON DIEHL
The Vagabond
 Mack Avenue/in-akustik

★★★★
 Ein elegantes und abwechslungsreiches Piano-Jazz-Album hat der 34-jährige aus Columbus/Ohio stammende Pianist Aaron Diehl mit „The Vagabond“ eingespielt. Mit seinem Trio um Kontrabassist Paul Siki-vie und Schlagzeuger Gregory Hutchinson stehen hauptsächlich Eigenkompositionen auf dem Spielplan, die von Bearbeitungen von Sergei Prokofjew („March From The Pieces For Piano, Op. 12“) und Philip Glass (Piano Etude No. 16“) geschmack-

voll ergänzt werden.
RAINER GUÉRICH
THOMAS DUTRONC
Frenchy
 Blue Note/Universal Music

★★★★
 Tolle Scheibe von Sänger und Gitarrist Thomas Dutronc, dem Sohn von Françoise Hardy und Jacques Dutronc. Auf „Frenchy“ hat er die großen Kläser des französischen Pop in den Jazzbereich transportiert. Unterstützt wird er bei diesem gelungenen Vorhaben von erstklassigen Gästen wie Diana Krall, Iggy Pop, Billy Gibbons, Stacey Kent, Jeff Goldblum, Youn Sun Nah u.v.a. CD einlegen und Stücke wie „C'est si bon“ und „La Vie En Rose“ genießen!
UTE BAHN

HENDRIKA ENTZIAN
Marble
 Traumton Records/Indigo

★★★★
 Die junge Komponistin und Kontrabassistin Hendrika Entzian gibt nach den beiden CDs ihres Quartetts („Turnus“, „Pivot“) ihren neuen CD „Marble“ mit einer 17köpfigen Bigbandbesetzung großformatig umgesetzt. So wird ihr ursprüngliches Kernquartett (piano, guitar, bass, drums) zusätzlich von 5 Saxophonen, 4 Trompeten und 4 Posaunen verstärkt. Anspieltipps der CD sind das dramaturgisch äußerst spannende „Limona“, das es auf eine Länge von über 9 Minuten bringt und das Titelstück „Marble Pt. 2“, zu dem Hendrika Entzian durch die fließenden Strukturen des Marmors inspiriert wurde. Dicke Empfehlung!
RAINER GUÉRICH

GOGO PENGUIN
GoGo Penguin
 Blue Note/Universal Music

★★★★
 Sein neues Album hat das Trio aus Manchester schlicht selbst betitelt. Nicht zuletzt deshalb, weil sich GoGo Penguin diesmal erstmals genügend Zeit lassen konnten, um die Magie der Songs zu entwickeln. „In



der Vergangenheit mussten wir ein Album im Studio in drei Tagen einspielen“, erklärt Schlagzeuger Rob Turner. „Dieses Mal hatten wir sechs Monate Zeit zum Schreiben und zwei Wochen zum eigentlichen Aufnehmen. So konnten wir mehr experimentieren, Dinge ausprobieren, aber auch verwerfen. Infolgedessen ist dieses Album deutlich ausgefeilter als die Vorgänger.“ Den Hörer erwartet eine spannende und komplexe Scheibe aus dem Schmelztiegel zwischen Jazz, Fusion Jazz, Club Music und Electronica.
DUKLAS FRISCH

CHARLOTTE GREVE
WOOD RIVER
More Than I Can See
 Yellowbird/edel

★★★★
 Zweite CD des aus Brooklyn stammenden Vierers um die hübsche Sängerin Saxophonistin und Synthesizer-Spezialistin Charlotte Greve. Zusammen mit ihrer Band „Wood River“ um Gitarrist Keisuke Matsuno, Bassist Simon Jermyn und Schlagzeuger Tommy Crane entsteht ein verführerischer, betören-

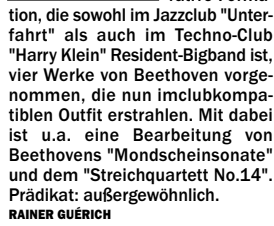
der, fließender, atmosphärischer, rockiger, aber auch improvisationsstarker Fusion-Jazz, der einen gefangen nimmt. Zum Beweis der Vielseitigkeit der Scheibe empfiehlt sich das Reinhören in den beherzten Fusionrockern „The Procrastinator“ und in das lieblich-unwiderstehliche „Future Fun“.
BERND LÖRCHER

ROGER HANSCHEL & STRING THING
Beauty Of The Essential
 Detail
 Recordjet/edel

★★★★
 Zum Abschluss seiner locker angelegten Trilogie mit Streicherquartetten stellt der Saxophonist & Komponist Roger Henschel seine neueste Einspielung vor. Der Ausnahme-Musiker hat mit dem Jazzstreichquartett String Thing eine außergewöhnliche Scheibe eingespielt. Die neun Eigenkompositionen von Roger Henschel überzeugen vor allem durch eine ausgewogene Melange aus Improvisation und Groove. Dazu gesellt sich ein furioses Ensemblespiel im Verbund mit musikalischer Phantasie und vielseitigen spielerischen Feinessen.
UTE BAHN

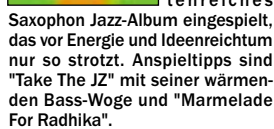
JAZZAUSCH BIGBAND
Beethoven's Breakdown
 Act Music/edel

★★★★
 Mit ihrem ersten Album „Dancing Withenstein“ hat die junge Jazzrausch Bigband mit der Verbindung von Techno und Tanzbarem Bigband-Jazz in der Szene für Aufmerksamkeit gesorgt. Auf ihrer neuen Scheibe hat sich die innovative Formation, die sowohl im Jazzclub „Unterfahrt“ als auch im Techno-Club „Harry Klein“ Resident-Bigband ist, vier Werke von Beethoven vorgenommen, die nun imclubkompatiblen Outfit erstrahlen. Mit dabei ist u.a. eine Bearbeitung von Beethovens „Mondscheinsonate“ und dem „Streichquartett No.14“. Prädiat: außergewöhnlich.
RAINER GUÉRICH



JZ REPLACEMENT
Disrespectful
 Rainy Days Records/H'art

★★★★
 Der in St. Petersburg geborene und zwischen London und New York pendelnde Alt-Saxophonist Zhenya Strigalev hat zusammen mit dem russisch-britischen Drummer Jamie Murray und Bassist Tim Lefebvre ein verrückt-facettenreiches Saxophon Jazz-Album eingespielt, das vor Energie und Ideenreichtum nur so strotzt. Anspieltipps sind „Take The JZ“ mit seiner wärmenden Bass-Woge und „Marmelade For Radhika“.
UTE BAHN



LBT
Stereo
 Enja-Yellowbird/edel

★★★★
 Next Generation Jazz der Extraklasse! Das Trio um Leo Betzl (piano), Maximilian Hirning (double bass) und Sebastian Wolfgruber (drums) lässt auf seiner Doppel-CD „Stereo“ die Genres Techno und Modern Jazz aufeinanderprallen. Die fünf Stücke auf CD1 servieren einen unheimlich groovenden und Richtung Dancefloor marschierenden Techno-Fusion Jazz, bei dem erstaunlicherweise kein Computer

**ZENOBIA****Halak Halak**

Acid Arab Records/PIAS

★★★★★

Aus Haifa, der Hafenstadt im Norden von Israel, kommt das Elektronik-Duo Zenobia, das auf "Halak Halak" einen musikalischen Brückenschlag zwischen Ägypten, Palästina, dem Libanon und Syrien versucht. Mit ihrer Mischung aus kraftvollen Beats, orientalischen Rhythmen und jeder Menge Lounge-Arbeit gehören Nasser und Isam aka Zenobia zu den wenigen Künstlern ihrer Region, die es bislang geschafft haben, mit ihrer Musik auch im Ausland für Furore zu sorgen. Eine Scheibe, die in den Clubs zwischen Paris, Berlin, London und Brasilien sicherlich für heiß durchtanzte Nächte sorgen wird.

SIGGI MAYEN**THE REHATS****Nothing But The Truth**

Steeplejack Music/in-akustik

★★★★★

Die Band von Singer/Songwriter und Gitarrist Johannes "Jojo" Stang erinnert nach den ersten Akkorden stark an Mumford & Sons, ohne diese auf ihrer Debüt-Arbeit "Nothing But The Truth" zu kopieren. So präsentieren The Rehats in den zwölf Songs einen knackigen Mix aus rockigem Westcoast-Sound, Gitarren-orientiertem Indie-Pop, Balladen-Feeling und einer Liebe zu handgemachter Musik. Ihr Silberling ist eine Scheibe, die in keinem Moment Langeweile aufkommen lässt und schmissige Arrangements mit inspirierenden Songtexten fusioniert. Also einfach mal Reinhören, es lohnt sich!

FRANK ZÖLLNER**SILJE NERGAARD****Silje Nergaard**

Okeh/Sony Music

★★★★★

Die norwegische Jazzsängerin Silje Nergaard feiert ihr 30-jähriges Jubiläum mit einer ganz besonderen Doppel-CD. Auf den 11 Tracks von CD 1 ("Japanese Blue") wird Silje nur von Pianist Espen Berg begleitet und interpretiert ihre größten Hits in intimen Akustikversionen. Dazu gibt es auch noch tolle Coverbearbeitungen von Queen ("Love Of My Life") und Peter Gabriel ("Mercy Street") zu hören. Die zweite CD trägt den Namen "Hamar Railway Station/Hamar Stasjon" und enthält acht neu geschriebene Songs, die sowohl in englischer (1-8) als auch in norwegischer Sprache (9-16) intoniert werden.

UTE BAHN**MARA ARANDA****Trobairitz**

Montesa/Galileo MC

★★★★★

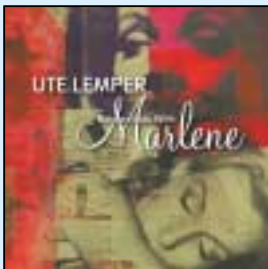
Rechtzeitig zur ihrem 30-jährigen Bühnenjubiläum veröffentlicht die aus Valencia stammende Sängerin Mara Arana, die sich in der Vergangenheit wie keine andere um das sephardische Erbe gekümmert hat, ein außergewöhnliches Album. Auf „Trobairitz“ erweckt sie die Lieder der gleichnamigen Liedermacherinnen aus dem 11. bis 13. Jahrhundert zu neuem Leben. Unterstützt wird sie dabei von vier Musikerinnen. Den Hörer erwartet ein einzigartiger Sound aus wunderbaren Gesängen, mittelalterlichen Lauten, Leiern, Flöten, Harfen, Fideln, Trommeln u.v.m. Prädikat: künstlerisch besonders wertvoll!

DUKLAS FRISCH**HENRI TEXIER****Chance**

Label Bleu/Broken Silence

★★★★★

Henri Texier zählt zu den renommiertesten französischen Kontrabassisten. Der 75-jährige arbeitete bereits in den frühen 1960er Jahren mit Bud Powell, Johnny Griffin und Bill Coleman. Seit den 1970er Jahren veröffentlicht er Platten unter eigenem Namen, die von weltweit hoch geschätzt werden. Mit "Chance" präsentiert er seine neueste Einspielung, die er in Quintett-Besetzung eingespielt hat. Unterstützt wird er von seinem Bruder Sébastien Texier (alt-sax, cl.), Vincent Lê Quang (ts, ss), Manu Codjia (guitar) und Gautier Garrigue (drums). Zeitgenössischer Kontrabass- und Saxophon-Jazz auf sehr hohem Niveau.

RAINER GUÉRICH**UTE LEMPER****Rendezvous With Marlene**

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Zur Sängerin und Schauspielerin Marlene Dietrich hat Ute Lemper schon seit vielen Jahren eine ganz besondere Beziehung. Schließlich verkörperte sie im Jahre 1992 die Lola in der Produktion des Blauen Engels. Sie hatte aber bereits 1988 ein dreistündiges Telefongespräch mit der Grande Dame des Chansons in Paris, bei dem Marlene ausgiebig über ihr Leben, ihre Liebe zum Dichter Rilke und ihrem schwierigen Verhältnis zu Deutschland plauderte. Daraus entwickelte sich nun dieses wunderbare Chanson Jazz-Album, auf dem Ute Lemper ihrem Ideol ihren ganz persönlichen Respekt zollt.

SIMONE THEOBALD**JOHNNY RAWLS****Live In Europe**

Continental Blue/in-akustik

★★★★★

Johnny Rawls ist eine Legende des Soul Blues und insbesondere wegen seiner unnachahmlich kräftigen Stimme bekannt. Seine Liveauftritte sind zweifellos legendär. Deshalb ist die vorliegende Live-CD, die während seiner Europatournee im Jahre 2019 mitgeschnitten wurde, ein absoluter Must-Buy. Komplettiert wird das Konzert von dem Klassiker "Stormy Monday" und dem Schlusstrack "I Miss Otis Clay", einer posthumen Referenz an die leider zu früh verstorbene Soul Blues-Koryphäe. Als weiteren Anspieltipp empfehle ich die gefühlvolle Coverversion des Rolling Stones-Klassikers "Beast Of Burden".

BERND LORCHER**GRUPPA KARL-MARX-STADT****Magnitola**

Soulfire Artists/Galileo MC

★★★★★

Fette Bläsersätze und treibende Rhythmen im Verbund mit einer deutsch-russischen Textur ist das Markenzeichen der Gruppа Karl-Marx-Stadt. Balkan-Pop mit reichlich Punk-Feeling steht auf dem Spielplan der fünfköpfigen Combo, die ihr Publikum mit Posaune, Trompete, Saxophon und Schlagzeug vom ersten Akkord an mit dem Balkonfieber infiziert. "Magnitola" ist das perfekte Mitbringsel für jede Sommerfete, denn hier kommt keine Sekunde schlechte Laune oder Langeweile auf. In den 13 Songs lautet die Devise „Durchtanzen bis in die frühen Morgenstunden“.

FRANK ZÖLLNER**AL DI MEOLA****Pursuit Of Radical Rhapsody**

INAK/in-akustik

★★★★★

Über in-akustik erscheint hier eine Neuauflage von Al Di Meolas Album aus dem Jahre 2011, bei dem er zu großer Form auflief. Die Titel zu "Pursuit Of Radical Rhapsody" nahm er zusammen mit seiner "World Sinfonia"-Band auf. Den Hörer erwartet eine virtuose, dynamische und luftige Gitarren-Fusion-World-Jazz-Scheibe. Schon gleich der achteinhalbminütige Opener "Liberiana" macht großen Spaß und baut eine tolle Soundkulisse auf. Al Di Meola ist ein Gitarren-Virtuose par excellence. Zu den hochkarätigen Gästen auf der Scheibe zählen u.a. Charlie Haden und Peter Erskine.

UTE BAHN**SCOTTY MCKAY****Rocks**

Bear Family

★★★★★

In der Rock'n'Roll-Szene hat der aus Dallas/Texas stammende Sänger, Gitarrist und Pianist Scotty McKay (1937-1991) leider nie den Bekanntheitsgrad erreicht, den er verdient hätte. So war er Mitglied bei Gruppen wie Gene Vincent & The Blue Caps und bei Tommy & The Tom Toms (1959 -1962), spielte aber auch unter dem Namen Max K. Lipscomb einige erstklassige Aufnahmen ein. Bear Family ehrt das Schaffen des zu Unrecht unterbewerteten Künstlers mit 32 rockigen Titeln, die zwischen 1959 bis 1966 entstanden und auf Labels wie Event, Swan, Ace, Squire, Philips und Savannah Sound veröffentlicht wurden.

DUKLAS FRISCH

JAZZ & WELTMUSIK

MAX FREYTAG Picasso Fish Island

Kidnap Music
★★★★★

Nach diversen Solo-Einspielungen veröffentlicht der Kölner Pianist Max Freytag eine ziemlich geniale Trio-Einspielung, die mir leider nur als lieblos aufgemachte Promo-CD vorliegt. Zusammen mit Kontrabassist Artur Schulz und Schlagzeuger Max Heineemann entstanden 11 vor Spielgefühl und instrumentaler Raffinesse überspürbare Kompositionen. Man höre hierzu nur das vitale „Clumsy Water“ und das rhythmisch versierte „Baldwin Street“.
RAINER GUÉRICH

AMIR JOHN HADDAD - EL AMIR Andalucía

Zoomusic/Galileo MC
★★★★★

Der Flamenco-Gitarrist Amir John Haddad aka El Amir hat in der Vergangenheit schon mit einer Reihe bekannter Künstler zusammen gearbeitet, darunter Radio Tarifa, Stanley Clarke, Marcus Miller, Juno Reactor, Lisa Gerard und Jorge Pardo. Sein drittes Flamenco-Gitarren-Album hat er nun der spanischen Region Andalusien gewidmet, aus dem der Flamenco ursprünglich stammt.
UTE BAHN

FRANKFURT RADIO BIG BAND Kriegel Today!

Moosicus/MIG Music
★★★★★

Zu Ehren des leider viel zu früh verstorbenen deutschen Jazzrockgitarristen Volker Kriegel (1943-2003) gab die Frankfurt Radio Big Band unter Leitung von Jim McNeely am 22. und 23.11.2018 im Sendesaal des HR zwei wunderbare Konzerte, die nun auf CD veröffentlicht werden. Auf dem Spielplan standen legendäre Kriegel-Kompositionen, die für die Big Band neu arrangiert wurden. Gleich drei Gitarristen übernehmen hierbei den Part von Kriegel, um dessem variablen Saitenspiel und gerecht zu werden. Als Anspieltipp empfehle ich der Opern „Lift!“ und das „Schnellhörspiel“.
UTE BAHN

YURI HONING ACOUSTIC QUARTET Bluebeard

Challenge Records/in-akustik
★★★★★

Der niederländische Saxophonist Yuri Honing ist schon eine Klasse für sich. Dies beweist er auf seiner neuesten Einspielung „Bluebeard“, zu deren Kompositionen er sich von der Märchenfigur „Blaubart“ hat inspirieren lassen.
Kongonial begleitet wird er auf dem Album von seinem Acoustic Quartet um Wolfert Brederode (piano), Gulli Gudmundsson (bass) und Joost Lijsbaart (drums). Empfehlenswert!
RAINER GUÉRICH

HOT CLUB D'ALLEMAGNE Hot Club D'Allemagne


Kick The Flame/Broken Silence
★★★★★

Die Musik des Leipziger Gypsy Swing Jazz-Quartetts steht ganz in der Tradition von Django Reinhardts und Stéphane Grappellis legendärem „Quintett du Hot Club de France“, das von 1934 bis 1949 aktiv war. und ausschließlich von Saiteninstrumenten besetzt war. Zur Bandbesetzung zählen Gitarrist Karl-Heinz Vogel, Geiger Thomas Prokein, Bassist Gunter Päsler und Rhythmusgitarrist Franziskus Sparsbrod.
UTE BAHN

ROGER KINTOPF Structure

Doublemoon Records/in-akustik
★★★★★

Ganz in der Tradition von Charles Mingus oder Dave Holland steht bei dem Roger Kintopf Quartett der Kontrabass im musikalischen Vordergrund. „Structure“ ist das zweite Album der Combo und serviert weitgespannte und atmosphärisch hochverdichtete Kompositionen. Voller Energie, Improvisationsgeist und Dynamik experimentieren die Vier im weiten Feld jazziger Dramaturgie. Das musikalische Ergebnis hätte sicherlich auch Mr. Mingus gefallen.
FRANK ZÖLLNER



PHRAIM Tides

QTF
★★★★★

Das zweite Album der Schweizer Formation Phraim ist ein Füllhorn jazziger Ideenvielfalt, virtuoser Klangcollagen und wilder Eleganz. Das Quartett um Sängerin Nina Reiter versteht es, interessante Spannungsbögen aufzubauen und so einen modernen Jazzsound zu entwickeln. Ergebnis ist ein hochmelodisches Konzept, das vier eigenständige Charaktere entwickelt haben und das mit einer Extraportion Rock, Pop und jazziger Avantgarde zu gefallen weiß.
UTE BAHN

FLORIAN POSER/ MARTIN FLINDT DUO The Gaze

Acoustic Music/Galileo MC
★★★★★

Seine neue CD hat der bekannte deutsche Jazz-Vibraphonist Florian Poser (auch Marimba) in Quartett-Größe in der Besetzung mit Martin Flindt (electric, acoustic guitar), Peter Schwebbs (bass) und Bertram Lehmann (drums) eingespielt. Den Hörer erwartet eine geschmackvolle Mischung aus gefühlvollem

Jazz („Inner Movement“), bluesigen Stücken („Calabues“), Latin-Jazz („Choro“) und anderen Einflüssen. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist das Titelstück „The Gaze“, auf dem Florian Poser und seine Sidecrew die Soundwelt alter Edgar Wallace- und Stahlnetz-Filme heraufbeschwören.
BERND LORCHER

GRÉGOIRE MARET, ROMAIN COLLIN & BILL FRISELL Americana

Act Music/edel
★★★★★

Für dieses Album haben drei Meister ihres Fachs zusammen gefunden: der Schweizer Harp-Spieler Grégoire Maret, der französische Pianist Romain Collin (auch Moog Taurus, pump organ) und der bekannte amerikanische Fusion- und Jazzgitarrist Bill Frisell. Ergebnis ist eine gefühlvolle und lyrische CD, die mühelos Genres wie Folk, Country, Bluegrass und Jazz verbindet. Neben dem atmosphärischen „Small Town“ und dem melancholischen „Rain, Rain“ aus der Feder von Bill Frisell lohnt sich zum Reinhören insbesondere auch die Dire-Straits Coverversion „Brothers In Arms“.
BERND LORCHER

RYMDEN Space Sailors

Jazzland Recordings/edel
★★★★★


Hinter Rymden verbirgt sich das schwedisch-norwegische Fusion Jazzrock-Trio um Bugge Wesseltoft (piano, fender rhodes, moog, electronics), Dan Berglund (double bass, electronics) und Magnus Öström (drums, percussion, electronics, voice), das mit

„Space Sailors“ sein spannendes Zweitwerk vorlegt. „Wir klingen jetzt mehr wie eine Band“, erklärt Bugge Wesseltoft. Das kann man den einzelnen Stücken durchaus anhören, denn das Trio ist trotz aller elektroakustischer Erfindungen, musikalischer Ideen und experimenteller Inputs musikalisch bestens aufeinander abgestimmt. Als Reinhörtipp empfehle ich die spacig flirrende Jazzrock-Perle „Free As A Bird“. Sehr fein!
RAINER GUÉRICH

SHABAKA AND THE ANCESTORS We Are Sent Here By History

Impulse/Universal
★★★★★


Spirituelle Saxophon-Afro-Space-Jazz vom Feinsten! Dafür bürgt der Londoner Tenorsaxophonist Shabaka Hutchings auf seiner neuen Einspielung, die er zusammen mit einer erstklassig besetzten, achtköpfigen Formation eingespielt hat. CD einlegen und sich von der einfallsreichen Musik der Crew um Shabaka begeistern lassen. Als Anspieltipp empfehle ich „Go My Heart, Go To Heaven“ und „Behold, The Deceiver“. Klasse!
BERND LORCHER



NINA SIMONE Fodder On My Wings

Verve Records/Universal Music
★★★★★

Es gibt wohl kaum eine Sängerin, die die Jazz- und Blues-Szene gleichermaßen so beeinflusst hat wie die im Jahre 2003 leider viel zu früh verstorbene NINA SIMONE. Über Verve Records erscheint mit „Fodder On My Wings“ nun glücklicherweise ein Album aus ihrer großen Discographie, das bisher nur schwer zu bekommen war, da es 1982 auf dem kleinen französischen „Carre“ Label erschien. Gegenüber der ursprünglichen LP Version kann die remasterte CD-Edition zusätzlich noch mit 3 Bonustracks aufwarten.
RAINER GUÉRICH



LORENZO VITOLO TRIO Changing Shapes


Challenge Records/in-akustik
★★★★★

Hochkarätiger Piano-Jazz des Trios um den italienischen Pianisten Lorenzo Vitolo, der auf „Changing Shapes“ von dem Bassisten Rafael Abdallah und dem Schlagzeuger George Potamianos unterstützt wird. Auf dem Spielplan stehen abgesehen von der Bearbeitung des Miles Davis Klassikers „Blue In Green“ ausschließlich Eigenkompositionen, was für die Qualität des Trios spricht.
BERND LORCHER

DINAH WASHINGTON A Rockin' Good Way

Bear Family
★★★★★

Eine schöne Retrospektive von der legendären amerikanischen Blues, Soul und Jazzsängerin Dinah Washington, die mit ihrer unglaublich gewaltigen Stimme zahlreiche Künstlerinnen der Neuzeit beeinflusst hat, allen voran natürlich Amy Winehouse. Die CD hält insgesamt 29 remasterte Tracks bereit, die zwischen 1947 und 1962 entstanden. Darunter finden sich natürlich auch ihre großen Hits wie „What A Difference A Day Makes“, „Early Every Morning“, „September In The Rain“, „Mad About The Boy“ und ihre beiden Duette mit Brook Benton („A Rockin' Good way“, „Baby, You've Got What It Takes“). Eine ganz besondere Rarität ist das Stück „Honky Tonky“, das Dinah 1958 unter dem Pseudonym „The Queen“ veröffentlichte.
UTE BAHN



oder Synthesizer zum Einsatz kam. Alle Sounds wurden rein akustisch erzeugt. Anspieltipp ist der Track „Zappa“, der natürlich dem genialen Maestro der Rockmusik gewidmet ist. Auf CD geht es in Richtung Modern Jazz. Auch dort wissen LBT zu überzeugen. Tipp!
RAINER GUÉRICH

ANTONIO LIZANA Una Realidad Diferente

Warner Music
★★★★★

Der andalusische Saxophonist und Sänger Antonio Lizana gilt seit einigen Jahren als neuer Star des Nuevo Flamenco. Beeinflusst von Künstlern wie dem Flötisten und Saxophonisten Jorge Pardo, dem Sänger Camarón de la Isla sowie Charlie Parker und John Coltrane hat der

34-jährige Ausnahme-Musiker immer wieder die Verbindung zwischen Flamenco und Jazz gesucht. So steht auch seine neueste Einspielung ganz im Zeichen dieser spannenden Fusion. Neben jazzigen Minimalismen und weitläufigen Gitarrenläufen ist es vor allem der faszinierende Flamenco-Gesang von Antonio Lizana, der die Aufnahme zu etwas ganz Besonderem macht.
UTE BAHN

MORTALITY Mortality

Eclipse Music/Galileo MC
★★★★★

Aus Helsinki kommt die sechsköpfige finnische Progressive Jazz-Formation Mortality, die sich um den bekanntesten Trompeter Verner Pohjola formiert hat. Den Hörer erwarten tolle Jazzlandschaften, die von progressiven Melodiebögen durchströmt werden. Tipp!
DUKLAS FRISCH

MARCEL & THE BATHING BIRDS Tweet!


Octason Records/Pool Music
★★★★★

Kontrabassist Marcel Krömker hat zusammen mit seinem Begleittrio „The Bathing Birds“, zu dem Alex Sipiagin (Trompete), Dan Freeman (Saxophon) und Diego Pineria (Schlagzeug) gehören, eine äußerst vielschichtige und subtile Jazzscheibe eingespielt. Das Quartett versucht auf den 15 Tracks freestyle Jazz-Elemente mit lateinamerikanischen Einflüssen, persönlichen Themen und gesellschaftlicher Kritik zu verbinden. Ein äußerst ambitioniertes Unterfangen, das mit großer Phantasie und ausgefeiltesten Jazzklängen gekonnt umgesetzt wurde.
FRANK ZÖLLNER

REGINA MESTER TRIO Glad There Is You

Jazzsick Records/Membran
★★★★★

„Glad There Is You“ ist nicht die erste Aufnahme, die Jazzsängerin Regina Mester in klassischer Trio-Besetzung mit Martin Sasse (piano) und Martin Gjakonovski (bass) eingespielt hat. Das über viele Jahre gewachsene Spielerständnis hört man den elf Kompositionen von Beginn an. Neben Eigenkompositionen von Regina Mester stehen auch noch gelungene Vocal-Bearbeitungen von Thelonious Monk („Round Midnight“) und Lionel Hampton („Midnight Sun“) auf dem Programm. Eine hörenswerte Scheibe!
FRANK ZÖLLNER



THE TERRY MYERS ORCHESTRA A Tribute To Benny Goodman

Lucky Mojo Records/Galileo MC
★★★★★

Tolle Tribute-Einspielung des amerikanischen Klarinettenisten Terry Myers und seiner aus Florida stammenden 19-köpfigen Bigband, die an die glorreichen Jahre von Benny Goodman und seiner Bigband in den 1930er Jahren erinnern. Ein großes Lob hat sich auch Sängerin Connie Brink verdient, die den Hörer mit Songs wie „And The Angels Sing“ und „It's Almost Like Being In Love“ auf eine Zeitreise in die Blütezeit des Swing schickt. Dicke Empfehlung!
RAINER GUÉRICH

NIKOLOV-IVANOVIC UNDECTET FEAT. MAGIC MALIK Frame And Curiosity

Le Coolabel
★★★★★

Aus Frankreich kommt die elfköpfige Formation um Pianist und Arrangeur Vladimir Nikolov, die auf ihrer neuen CD mit dem bekannten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

französischen Flötisten Malik Mezzadri (alias Magic Malik) zusammengearbeitet hat. Musikalisch erwartet den Hörer ein farbenreicher, dynamischer und abwechslungsreicher Post Bop-Jazz, der allen Beteiligten genügend Freiraum zur musikalischen Entfaltung gibt. Großformatige Bläsersektion und integriertes Akkordeon sorgen für die unverkennbare französische Klangnote, die auf dem über neunminütigen Opener "L'Étranger" besonders gut zur Geltung kommt. Empfehlenswert!
RAINER GUÉRICH

NIHILOXICA

Kaloli
 Crammed Discs/Indigo
 ★★★★★

Aus Kampala, der Hauptstadt Ugandas kommt die Electro-Percussion-Gruppe Nihiloxica, die uns mit "Kaloli" (heißt in der Luganda Sprache "Marabu", ein Aasvogel) eine außergewöhnliche Musik näher



bringt. Digitale Synths und Techno-Sounds fusionieren mit groovigen traditionellen ugandischen Folkhythmen zu einem packenden hypnotischen Sound. Man höre hierzu nur das tolle "'Tewali Sukali". Tipp!
RAINER GUÉRICH

ALEXA RODRIAN

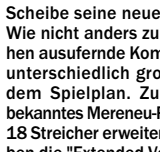
One Hour To Midnight
 enja/edel
 ★★★★★

Zusammen mit ihrem Partner Jens Fischer Rodrian stellt die in München geborene Komponistin und Jazz-Sängerin Alexa Rodrian ihre neueste Einspielung vor. Die Sängerin, die nach einem langen Aufenthalt in New York nun ihre Zelte in Berlin aufgeschlagen hat, ist eine phantastische Geschichtenerzählerin über das eigene Leben, das Leben anderer, über Emotionen, Liebe, Ausgrenzung und Hass. Diese so unterschiedlichen Themen werden in jazzige Momente verpackt und zu einem wundervoll einfühlsamen musikalischen Kunstwerk entwickelt.
FRANK ZÖLLNER

EMILIANO SAMPAIO

Music For Large Ensembles Vol. II
 Session Work Rec./Harmonia Mundi
 ★★★★★

Der Gitarrist, Komponist und Arrangeur Emiliano Sampaio, der seit 2017 in Graz promoviert und sich dabei besonders auf das Komponieren für große Ensembles konzentriert, stellt mit der vorliegenden



Scheibe seine neueste Arbeit vor. Wie nicht anders zu erwarten, stehen ausufernde Kompositionen für unterschiedlich große Bands auf dem Spielplan. Zum einen sein bekanntes Mereneu-Projekt, das auf 18 Streicher erweitert wurde, daneben die "Extended Version", die vor allem Instrumente wie Harfe, Oboe und Waldhorn bereit hält, die normalerweise im Jazz einen Platz finden. Und schließlich eine Live-Big-Band-Aufnahme mit dem Mega Mereneu Projekt, die auf dem Bayerischen Jazzweekend Festival mitgeschnitten wurde.
FRANK ZÖLLNER

SOULCRANE

Another Step We Take
 Mons Records
 ★★★★★

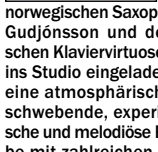
Feinfühliges Next Generation Jazz auf hohem Niveau! Kennengelernt

haben sich Gitarrist Philipp Brämswig, Kontrabassist Reza Askari und Trompeter Matthias Schwengler bei ihren Engagements beim Subway Jazz Orchestra und dem Bundes Jazz Orchester. 2017 veröffentlichte das Dreiergespann (noch als MATTHIAS SCHWENGLER TRIO) dann sein von der Kritik hochgelobtes Erstlingswerk "Soulcrane". Nun erscheint der Nachfolger "Another Step We Take", auf dem der bekannte irische Tenorsaxophonist Matthew Halpin als viertes Bandmitglied zu hören ist. Ergebnis ist ein wunderbar smoothes Jazzalbum mit wunderbaren Melodiebögen und gewöhnlichen musikalischen Dialogen. Als Anspieletipp empfehlen sich hierzu das über sechsminütige Titelstück und das lyrische "Get There".
RAINER GUÉRICH

UNIFONY

Unifony II
 Butler Records/Bertus
 ★★★★★

Uniphony ist das niederländische Neo-Klassik und Post Jazz Projekt von Schlagzeuger Minco Eggersmann und Pianist Theodor Borger. Die beiden haben sich für ihre zweite Uniphony-Scheibe den norwegischen Saxophonisten Oskar Gudjónsson und den amerikanischen Klaviervirtuosen Aaron Parks ins Studio eingeladen. Ergebnis ist eine atmosphärische, stringente, schwebende, experimentelle, lyrische und melodische Post Jazz-Scheibe mit zahlreichen Highlights wie dem wunderbar weltentrückten "Deliverance".
BERND LORCHER



DAVID & DANINO WEISS

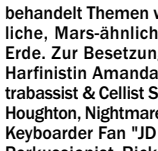
QUARTETT
The New Gypsy Sound
 GLM/edel
 ★★★★★

Auch die neueste Einspielung der Brüder Weiss steht wieder ganz im Zeichen des Gypsy Swing, auch Jazz Manouche oder Hot Jazz genannt. Ihre Musik folgt damit natürlich der Tradition des großen und unvergessenen Django Reinhardt. Wie bereits auf ihrem Debüt "Violets For Your Furs" (2018) haben sich David und Danino aber nicht wie üblich für Gitarre und Geige als klassische Lead-Instrumente entschieden, sondern für Akkordeon und Klavier. Damit gewinnen sie den Stücken, ob nun Eigenkomposition oder Coverbearbeitung (u.a. "Für mich solls rote Rosen regnen") reizvolle Klangaspekte ab. Eine erfrischende Sinit-Jazz-Einspielung, die durch ihre gekonnte Ensemblearbeit beeindruckt kann.
UTE BAHN

CHIP WICKHAM

Blue To Red
 Lovemonk/Groove Attack
 ★★★★★

Der Flötist und Saxophonist CHIP WICKHAM nimmt auf seiner neuen CD "Blue To Red" den Spirit von Alice Coltrane und Yusef Lateef auf. Sein kosmischer Spiritual Jazz



behandelt Themen wie die bedrohliche, Mars-ähnliche Zukunft der Erde. Zur Besetzung zählen noch Harfistin Amanda Whiting, Kontrabassist & Cellist Simon "Sneaky" Houghton, Nightmares On Wax-Live-Keyboarder Fan "JD 73" Goldman, Perkussionist Rick Weedon und Drummer Jon Scott.
BERND LORCHER

VINYL VINYL VINYL

BERLIN BOOM ORCHESTRA

Dub Punks
 Springstoff
 ★★★★★



Fette Dub-Scheibe in Orange farbenem Vinyl, die das neunköpfige Berlin Boom Orchestra hier vorlegt. Unter den 10 Tracks der LP finden sich ausschließlich Remixversionen, wobei 5 speziell für diese Scheibe eingespielt wurden. Der Rest wurde bereits ab 2009 veröffentlicht. Also endlich einmal eine schöne Gelegenheit, die Remix-Essenz des BBO auf einem Vinyl zu haben. Als Reinhörtpip empfehle ich euch den Ganjaman Remix "Dub für Tote".
RAINER GUÉRICH

EDDIE COCHRAN

The Rainbow Children
 Bear Family
 ★★★★★



Tolle 10inch-LP zu Ehren des Rock'n'Roll-Sängers und Gitarristen Eddie Cochran, dessen Todestag sich am 17.04.2020 zum 60sten Mal jährte. Eddie war ein echter Pionier, der zahlreiche britische Künstler beeinflusst hat. Unter den 12 Songs des Vinyls sind seine großen Hits zu finden wie "Summertime Blues" (später auch von The Who toll gecover), "C'Mon Everybody" und "Twenty Flight Rock", aber auch rare Stücke wie eine Backing-Track-Version von "My Way" und eine 2-Track-Stereo-Aufnahme von "Pretty Girl". Ebenfalls im Package enthalten ist eine 28gängige Bonus-CD und ein informativer 12-seitiger Folder mit Anmerkungen von Bill Dahl. Top-Empfehlung!
RAINER GUÉRICH

THE EVERETTES

The Everettes
 Waterfall Records/Broken Silence
 ★★★★★

Bei der neunköpfigen Berliner Soul-Kapelle The Everettes werden die 60iger Jahre und der Geist alter Stax- und Motown-Scheiben heraufbeschworen. Kernstück der Band ist eine dreiköpfige weibliche Gesangsformation, die den 12 Songs das soulige Leben einhaucht. Dazu kommt eine dreiköpfige Bläsersektion und ein Rhythmus. Ergebnis sind schmissige, zarte und sehr charmante Soul-Perlen mit nostalgischem Vintage-Charme, die gleichermaßen in die Ohren als auch in die Beine gehen. Anspieletipp ist das unwiderstehliche "Are You For Real", das mit seinem coolen Rhythmus wohl jede Tanzfläche zum Überkochen bringen dürfte.
RAINER GUÉRICH

BILLY FURY

The Sound Of Fury
 Bear Family
 ★★★★★

Der aus Liverpool stammende Rock'n'Roll-Sänger Billy Fury (1940-1983) war in seiner englischen Heimat bis Ende der 60er Jahre sehr erfolgreich und spielte dort auch in zahlreichen Filmen mit. Einer seiner größten Fans ist Keith Richards, der den Sound von Furies Alben zu schätzen wusste. Über Bear Family erscheint nun eine 10inch LP des Debütalbums von 1960, die mit 2 Bonustracks ergänzt wurde. Die limitierte Sammleredition erscheint im Gold Metallic-Vinyl!
RAINER GUÉRICH

HEEN

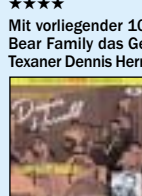
Steppin' Up
 Dackelton Records
 ★★★★★

Aus Köln kommt der Sänger & Songwriter Heen, der mit "Steppin' Up" sein sehr empfehlenswertes Debütalbum

auf Vinyl vorlegt. Der sympathische Crooner verfügt über eine wunderbar samtene Soulstimme, wobei er aber auch reibungsfrei in den Rap-Gesang wechseln kann. Anspieletipp hierzu ist der wunderbar groovende Opener "Cruisin". Ansonsten sorgt die gelungene Mischung aus Funk, Soul, Rap, schmissigen Bläserparts und relaxtem Feeling für beste Unterhaltung auf dem heimischen Plattendreher. Geheimtipp!
RAINER GUÉRICH

DENNIS HERROLD

The Mystery Of Dennis Herrold
 Bear Family
 ★★★★★



Mit vorliegender 10inch LP versucht Bear Family das Geheimnis um den Texaner Dennis Herrold, dem bis kürzlich verkannten Genie des Rock'n'Roll, zu lüften. Die 25cm-LP enthält 5 Stücke, die Dennis Herrold 1957 für Imperial Records eingespielt hat, darunter eine Alternative Version von "Hip Hip Baby" und dem bis dato unveröffentlichten "Make With The Lovin'". Komplettiert wird das Vinyl von 2 Stücken von Dub Dickerson. Inclusive einer Bonus-CD mit weiteren Stücken und ausführlichen Linernotes vom Rock'n'Roll-Experten und Musikjournalisten Alex Petruskas.
RAINER GUÉRICH

JUNGLELYD

Junglelyd
 Sounds Of Subterranea!/Cargo
 ★★★★★

Eine spannende Debüt-LP veröffentlicht das dänische Soundkollektiv Junglelyd. Die siebenköpfige Formation um Mastermind & Elektro-Kenneth Rasmussen hat sich im Jahre 2015 gegründet, um ihre musikalischen Versionen eines hypnotisch-psychedelischen Cumbia-Dub-Sounds mit groovig komplexer Electro-Komponente umzusetzen. Die Vinyl-LP ist sauber gepresst, mit kunstvollem Artwork versehen und auch klangtechnisch erste Sahne. Augen schließen und sich von Tracks wie "Coffee", "Boots" und "Sali" verzaubern lassen!
RAINER GUÉRICH

Die Doppel-Vinyl-Ausgabe kommt im schicken Gatefold.
RAINER GUÉRICH

THE RHYMES

The Rhymes
 The Rhymes Rec./BMG Scandinavia
 ★★★★★

Aus dem schwedischen Uppsala kommt der Indierock-Vierer The Rhymes, der schon das ausverkaufte Kon-



zert von Mando Diaio in Stockholm im Oktober des letzten Jahres unterstützt hat. Nun erscheint das selbstbetitelt

Debüt als schicke Coloured-Vinyl-LP mit 8 Tracks und großformatiger Textbeilage. Der hymnische und großformatige Stagedivepop der Truppe um Sänger Tomas geht gut ins Ohr, wobei etwas langsamere Songs wie "Viral" das eigentliche Potential der Truppe offenbaren. Da ist sicher noch einiges an Steigerung drin.
RAINER GUÉRICH

IRIS ROMEN

Late Bloomer
 Waterfall Records/Broken Silence
 ★★★★★

Eine herrlich nostalgische Vintage-Scheibe im Fifties-Flair hat die niederländische und in Berlin lebende Sängerin und Songwriterin Iris Romen mit "Late Bloomer" eingespielt. Ihr wunderbar souliger Gesang agiert geschmackvoll und charmant im instrumentellen feinen Laid Back Sound aus Country, Blues, Honky Tonk und DooWop. LP

auflegen und bei Songs wie "Bird" oder dem träumerisch-schmelzerischen "Gentle Man" dahinschmelzen. Tipp!
RAINER GUÉRICH

STEPHEN PAUL TAYLOR

Synthpop Is Dead
 SPT Records/Shitkatapult
 ★★★★★



Der Kanadier Stephen Paul Taylor veröffentlicht mit "Synthpop Is Dead" seine aktuelle Solo-LP. Musikalisch erwartet den Hörer 80iger Jahre inspirierter Synthpop, der mit der melancholisch-charismatischen Stimme von Stephen in Singer/Songwriter-Art umgesetzt wird. Das klingt sehr hörensenswert, wenn man sich den Opener "Billions Of Years" anhört. "Emotional Self Control" geht fast schon ein wenig in Richtung Talking Heads...
DUKLAS FRISCH

TOLYQYN

Tolyqyn
 Hey!blau Records
 ★★★★★

Eine außergewöhnliche Debütscheibe hat das Berliner Trio Tolyqyn eingespielt. Zur Bandbesetzung zählen Jazzgitarrist Tal Arditi, der polnische Schlagzeuger Kuba Guzd und der in



Kanada geborene Sänger und Bratschenspieler Roland Satterwhite. Und dieses Bratschenspiel hat es in sich, da Satter-

white über eine seitlich gedrehte Bratsche spielt, die über ein Pedal und verschiedene Verstärker gespeist wird. Dadurch klingt die Bratsche wie eine Bassgitarre, was der ins Ohr gehenden Mischung aus poppigem Leadgesang, afrikanischen Einflüssen, Blues und jazziger Musik einen außergewöhnlich hypnotischen Charakter verleiht. Man höre hierzu nur mal in das live eingespielte "Touch Me Right". Die Doppel-Vinyl-Ausgabe kommt im schicken Gatefold.
RAINER GUÉRICH

GENE VINCENT

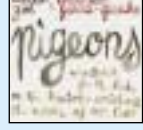
Sounds Like Gene Vincent
 Bear Family
 ★★★★★

Gene Vincent stand in den 50iger Jahren mit seiner Musik und seinem Outfit in schwarzem Leder für die wilde Variante des Rock'n'Rolls und prägte damit eine ganze Generation, u.a. auch die Beatles, die zu Beginn ihrer Karriere sehr von Gene beeinflusst wurden. Bear Family veröffentlicht hier eine Replik der seltenen japanischen Capitol 10inch von "Sounds Like Gene Vincent" aus dem Jahre 1959, die mit 3 Bonustracks (u.a. "Over The Rainbow") aufgewertet wird.
RAINER GUÉRICH

EMILIE ZOÉ & CHRISTIAN GARCIA-GAUCHER

Pigeons - Soundtrack For The Birds On The Treetops...
 Hummus Records/Membran
 ★★★★★

Alternativer Lo-Fi-Indie-Pop-Soundtrack, den die schweizerische Sängerin, Songwriterin & Multiinstrumentalistin Emilie Zoé zusammen mit dem Gitarristen Christian Garcia-Gaucher komponiert hat. Ursprünglich war die Vertonung



von Roy Anderssons hypnotischem Film "A Pigeon Sat On A Branch Reflecting On Existence" nur als einmalige Live-Show vor Publikum gedacht. Der Erfolg war jedoch so groß, dass sich daraus nun ein komplettes Album entwickelte, das die beiden Protagonisten im Lausanner Dachstudio des Produzenten Louis Jucker mit weiteren musikalischen Gästen einspielten. Ergebnis ist eine Indieperle mit Songwriter-Flair und prickelnder Atmosphäre. Transparentes Vinyl. Tipp!
RAINER GUÉRICH

**RAIN SULTANOV****Influence**
Ozella Music/Galileo MC
★★★★

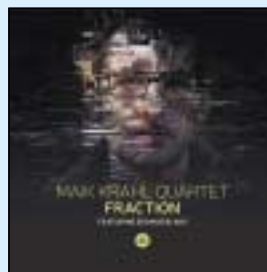
Der aserbaidjanische Saxophonist Rain Sultanov zeigt sich auf "Influence" als Meister der getragenen Jazz-Baladen. Ständen auf seinen früheren Aufnahmen die musikalischen Wurzeln seiner Heimat im Mittelpunkt, verbeugt er sich diesmal vor den ganz Großen des Jazz wie Miles Davis, John Coltrane, Joe Zawinul und Kenny Wheeler. Jede seiner neuen Kompositionen wurde zu Ehren einer seiner Idole benannt. So ist zusammen mit dem schwedischen Bassisten Nils Ölemadal und dem Pianisten Isfar Sarabki eine Einspielung voller wunderschöner Melodien und harmonischer Interaktionen entstanden.

FRANK ZÖLLNER**WARREN WOLF****Reincarnation**
Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

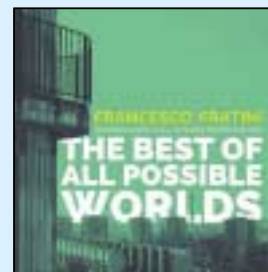
Der aus dem amerikanischen Baltimore stammende Vibraphonist Warren Wolf serviert auf seinem neuen Album "Reincarnation" eine groovige Smooth-Jazz-Scheibe mit ins Ohr gehenden Soul und Hip-Hop-Bezügen. Dafür sorgen nicht zuletzt die Gänsehauterzeugende Stimme von Marcellius "Bassmann" Shepard und die tolle Soulstimme von Imani-Grace Cooper. Als Reinhörtripp empfiehlt sich die ultacoole Funkballade "In The Heat Of The Night" mit tollem Funk-E-Bass, perlenden Vibes und dem lasziv-prickelnden Vocal-Duett zwischen Marcellius und Imani-Grace. Audiophiles Klangbild, Empfehlung!

RAINER GUÉRICH**LAILA BIALI****Out Of Dust**
Act Music/edel
★★★★★

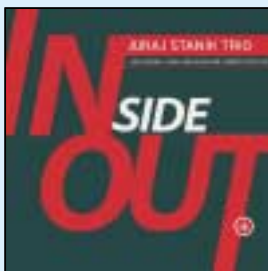
Die kanadische Sängerin und Songwriterin Laila Biali veröffentlicht nach ihrem selbstbetitelten Debütalbum (2018) ihr mit Spannung erwartetes zweites Album bei Act Music. Den Hörer erwartet auf „Out Of Dust“ eine verzaubernde Mischung aus Vocal-Jazz, Singer/Songwriter, Pop und Soul, die mit einer sechsköpfigen New Yorker Band eingespielt wurde. Highlights der Scheibe sind das französisch intonierte "Au pays de Cocagne", die Piano-Ballade "Wendy's Song" und das geheimnisvoll zarte "The Monolith". Einzige Coverversion der CD ist die Cole Porter-Bearbeitung "Take The Day Off".

BERND LORCHER**MAIK KRAHL QUARTET****Fraction**
Doublemoon Rec./in-akustik
★★★★

Der deutsche Jazz-Trompeter und Komponist Maik Krahl ist seit vielen Jahren in der Szene aktiv. "Fraction" heißt die neue Scheibe, die er zusammen mit Constantine Krahmer (piano), Oliver Lutz (bass) und Leif Berger (drums) eingespielt hat. Um die acht Eigenkompositionen unter Dach und Fach zu bringen war diesmal noch der international renommierte Saxophonist Seamus Blake mit an Bord. Das Ergebnis kann sich hören lassen und ist ein Soundteppich aus subtilen harmonischen Veränderungen, unauffälliger Eleganz und präziser Linienführung. Kurzum: ein jazziges Hörerlebnis der besonderen Art.

UTE BAHN**FRANCESCO FRATINI****The Best Of All Possible...**
Millesuoni/Galileo MC
★★★★★

Urbane Trumpet-Jazz. Dies serviert uns der italienische Trompeter Francesco Fratini auf seiner neuen Einspielung "The Best Of All Possible Worlds". Inspiriert durch seine Reisen zwischen Rom und New York schrieb er 10 Kompositionen, die das Leben in beiden Städten jazzmusikalisch ausdrücken sollten. So entstanden Stücke wie "Ragazzacci", "163 Humboldt Street" und "Brooklyn Bound". Unterstützt wird Fratini bei seinem Streifzug durch die beiden Städte durch ein hochkarätiges Quartett um Domenico Sanna (piano, keys), Luca Fattorini (double bass) und Matteo Bultrini (drums).

DUKLAS FRISCH**JURAJ STANIK TRIO****Inside Out**
Challenge Records/in-akustik
★★★★

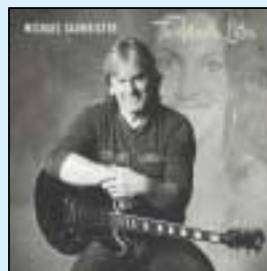
Juraj Stanik ist ein niederländischer Jazz-Pianist, der sich in den letzten Jahren einen guten Ruf in der internationalen Jazz-Szene erarbeitet hat. So stand er in der Vergangenheit u.a. mit Künstlern wie Pat Metheny, Alvin Queen und Ack van Rooyen auf der Bühne. Seine neueste Arbeit ist eine Hommage an die großen niederländischen Jazz-Musiker wie Rob Madna oder Frans Elsen, denen er musikalisch viel verdankt. Im Trio-Line-Up mit Frans Van Der Hoeven (double bass) und Roberto Pistoletto (drums) entstand ein cool swingendes Jazz-Album voll frischer Energie, Musikalität und Phantasie.

UTE BAHN**AMBROSE AKINMUSIRE****On The Tender Spot Of...**
Blue Note/Universal Music
★★★★★

Der junge afroamerikanische Jazz-Trompeter AMBROSE AKINMUSIRE zählt zu den besten Instrumentalisten seines Fachs. Das hat er auf seinen bisher 4 erschienenen Blue Note-Veröffentlichungen bewiesen. Mit "On The Tender Spot Of Every Calloused Moment" steht nun seine neueste Veröffentlichung ins Haus, die er mit Harish Raghavan (bass), Jesus Diaz (perc., vocals), Sam Harris (piano, synth.) und Justin Brown (drums) eingespielt hat. Thematisch geht es in den teils bluesig angehauchten Stücken um das unterschiedliche Lebensgefühl von Schwarzen und Weißen in den USA.

BERND LORCHER**JOACHIM STAUDT****Quest**
Moveo Records
★★★★

Nach Alben wie "Seven Wishes" und "Drop In The Ocean" legt der Saxophonist, Komponist und Bandleader Joachim Staudt seine neueste Arbeit vor. Der Mann ist ein wahrer Zauberer auf seinem Instrument und entlockt dem Saxophon einen warmen, melodischen Sound, wie man ihn nur selten zu hören bekommt. An seine Seite gesellen sich der Fender Rhodes Pianist Anselm Krisch, Kontrabassist Florian Dohrmann und Schlagzeuger Lars Binder. So entwickelt sich eine stimmige, abwechslungsreiche und kreative Jazz-Power, die wirklich in keiner Minute Langeweile aufkommen lässt.

FRANK ZÖLLNER**MICHAEL SAGMEISTER****The Antonella Letters**
Acoustic Music/Galileo MC
★★★★

Michael Sagmeister zählt seit mehr als vier Jahrzehnten zu den besten deutschen Jazzgitarristen. Mit "The Antonella Letters" stellt er nun seine neueste Einspielung vor, die an drei September-Tagen im letzten Jahr im Roßdorfer "Tonbox-Studio" eingespielt wurde. Auf dem Spielplan stehen 18 romantische, variantenreiche und spannende "Gitarren-Liebesbriefe", von denen 12 aus der Feder von Michael Sagmeister stammen. Dazu kommen noch 6 Coverbearbeitungen, u.a. von Chick Corea ("500 Miles High"), Johnny Green ("Body And Soul"), John Coltrane ("Giant Steps") und Sonny Rollins ("Doxy").

RAINER GUÉRICH**BERND MATHIAS****Raum und Zeit**
DMG Records/Broken Silence
★★★★

Der saarländische Pianist Bernd Mathias hat an der HfM des Saarlandes bei dem französischen Pianisten Prof. Jean Micault studiert und dabei neben der klassischen Ausbildung schon früh seine Leidenschaft für Improvisationen entdeckt. So verwundert es auch nicht, wenn er Keith Jarrett, Bill Evans oder McCoy Tyner als musikalische Vorbilder nennt. Auf „Raum und Zeit“ lädt uns Bernd Mathias auf eine spannende musikalische Reise ein, die von intensiv-melodischer Klavierarbeit über weitgespannte Improvisationen bis hin zu besinnlichen Elementen voll magischer Momente reicht.

UTE BAHN

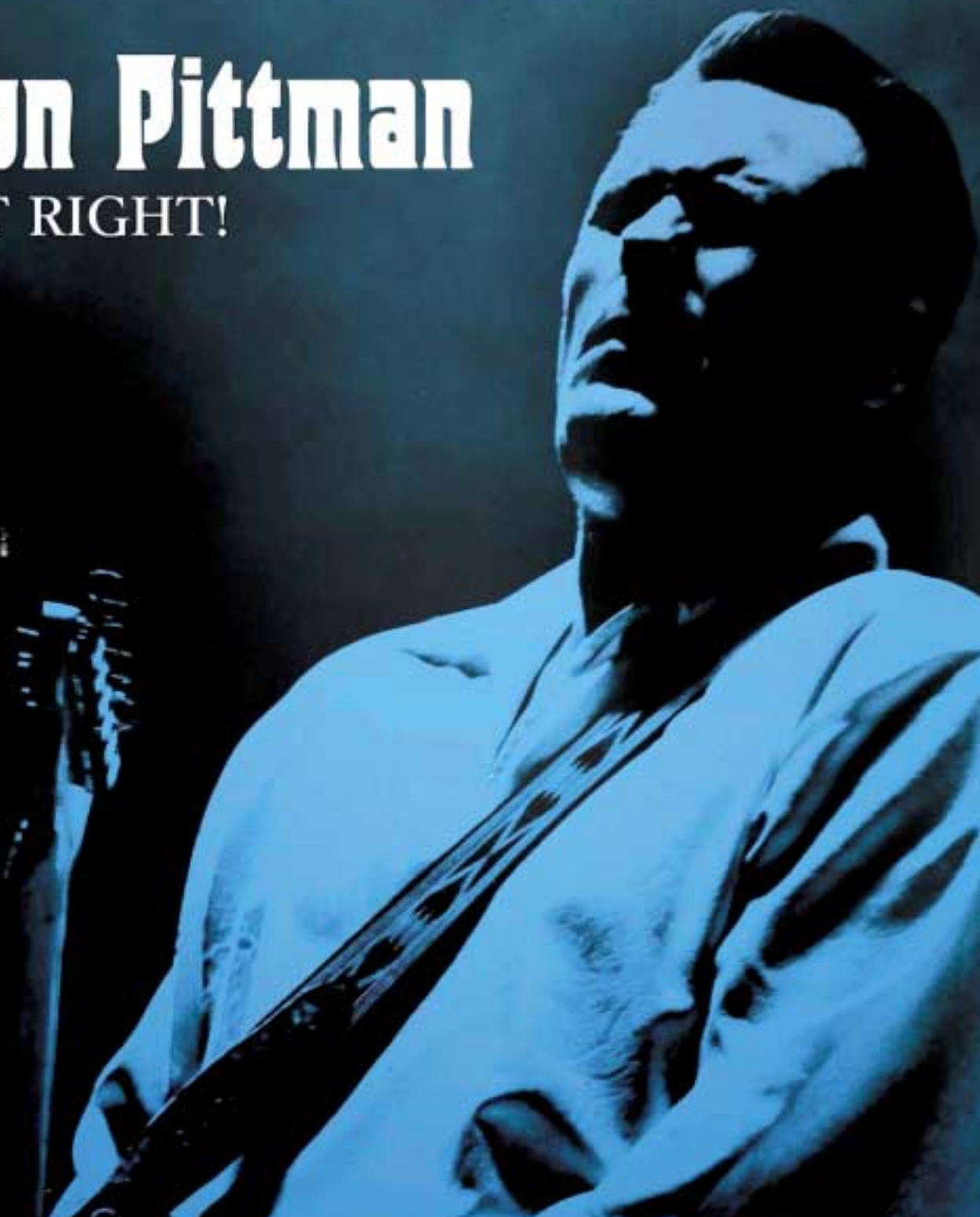
alles, was **KRACH** macht!

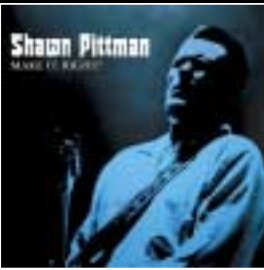
in Hard

Nr. 109
Aug./September
2020
23. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

Shawn Pittman

MAKE IT RIGHT!





SHAWN PITTMAN

Make It Right!

Continental Blue/in-akustik
★★★★★

Texas-Bluesrock vom Feinsten! Dafür bürgt Bluessänger und Gitarrist Shawn Pittman auf seinem bereits 13. Album. Mit seiner bereits Tourerprobten Sidecrew um den deutsch-türkischen Bassisten Erkan Ozdemir und dessen Sohn Levant am Schlagzeug hat er erneut alles richtig gemacht. Auf dem Spielplan stehen 13 zeitlos rollende Stücke, die den Blues in seiner urwüchsigsten Form zum Leben erwecken. Mitunter wird man auch an den unvergessenen Stevie Ray Vaughan erinnert. Als Reinhörfempfehlung bietet sich das coole und mit genialem Gitarrenhook auftrumpfende „Finger On The Trigger“ an.

RAINER GUÉRICH



HARTMANN

15 Pearls And Gems

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Sänger & Gitarrist Oliver Hartmann kennt man natürlich von Avantasia und At Vance. Aber auch als Mastermind des Pink Floyd-Tribute-Projekts ECHOES hat er für Aufsehen in der Rockszene gesorgt. Mit seiner eigenen Band HARTMANN zelebriert er bluesig angehauchten Hardrock ("You Will Make It", "Walking On A Thin Line"), aber auch wunderschönen Uptempo-Akustikrock ("How Does It Feel") und gleich 5 Coverversionen, darunter "Fire And Water" (Free), „Street Cafe“ (Icehouse) und "I Go To The Extremes" (Billy Joel). Damit nicht genug, wird die CD auch noch von 5 Livetracks komplettiert. Empfehlung!

TIM BELDOW



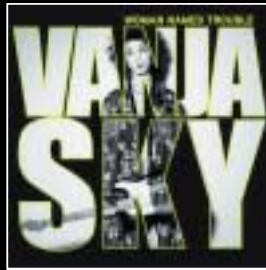
NAUTILUS

The Mystery Of Waterfalls

Sireena Rec./Broken Silence
★★★★★

Die Elektronik und Progressive Rock-Formation Nautilus wurde bereits im Jahre 1998 ins Leben gerufen. Nun erscheint nach längerer Pause das siebte Album "The Mystery Of Waterfalls", das wie die Vorgänger von den Romanen von Jules Verne maßgeblich beeinflusst wurde. In der Besetzung mit Martin Ludwig (keys, synthesizer, acoustic guitar), Jürgen Dürbeck (synthesizer), Werner Strätz (guitars) und Meiko Richert (vocals & voice) entstanden wunderbar epische Progressive Nummern, die es teils bis auf 10 Minuten Länge bringen. Man höre hierzu "Point Of Return" und "Snowstorm On The Sea".

DAVID COMTESSE



VANJA SKY

Woman Named Trouble

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Die hübsche kroatische Bluessängerin und Gitarristin Vanja Sky legt nach ihrem hochgelobten Erstlingswerk "Bad Penny" (2018) den mit Spannung erwarteten Nachfolger vor. Das Ergebnis darf als gelungen bezeichnet werden. Neben 8 starken und abwechslungsreichen Stücken aus eigener Feder finden sich auch noch 3 hörensweise Coverversionen auf der Scheibe: "Life Is A Bitch" (Luther Allison), "Oh Well" (Peter Green/ Fleetwood Mac) und "Shadow Play" (Rory Gallagher). Gefühlvoller, ausdrucksstarker, aber auch zupackender Woman Blues, der eine Menge Emotionen transportiert. Top!

RAINER GUÉRICH



WEST END

West End

Spare Time Rec./Bear Family
★★★★★

West End ist ein fünfköpfige Band aus Nashville, die sich bereits vor 40 Jahren gegründet hat. Von der ursprünglichen Besetzung sind mittlerweile noch Kirk Beasley (vocals, bass, acoustic guitar) und Bobby Ogden (keyboards) dabei, die von Tom Shinny (guitars), Bruce Dees (guitars, background vocals) und Jason Duffy (drums) unterstützt werden. Auf ihrer 10-gängigen CD sind ausschließlich selbst geschriebene Songs zu hören. Den Hörer erwartet eine gelungene Mischung aus Westcoast Rock, Country, Folkrock und Rock 'n' Roll. Reinhörfempfehlung ist die ohrgängige Countryrock-Hymne „West End“.

JÖRG EIFEL

SOUND CHECK	INHARD									
	C. Retter	D. Comtesse	F. Zöhner	R. Guérich	J. Eifel	Tim Beldow	Y. Schmidt			
1. SHAWN PITTMAN Make It Right! Ø: 4,7	4	4	4	5	4	5	5			
2. HARTMANN 15 Pearls And Gems Ø: 4,6	5	4	4	5	4	5	5			
3. NAUTILUS The Mystery Of... Ø: 4,4	3	5	4	4	5	4	5			
4. VANJA SKY Woman Named... Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5			
5. WEST END West End Ø: 4,1	4	3	4	4	4	4	5			
6. NINETY FOUR X Empty Sky Ø: 4,0	4	3	4	5	3	5	4			
7. RUBBER TEA Infusion Ø: 3,9	4	5	4	5	3	4	4			
8. JOE SATRIANI Shapeshifting Ø: 3,7	3	4	3	5	4	3	4			
9. ARABS IN ASPIC Madness and Magic Ø: 3,6	4	3	4	4	3	4	3			
10. EAMONN McCORMACK Storyteller Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3			
11. CRYPTEX Once Upon A Time Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4			
12. STEVE HOWE Love Is Ø: 3,1	3	3	3	5	3	3	4			
13. RUSS BALLARD It's Good To... Ø: 3,0	3	5	2	3	3	2	4			
14. MALEFISTUM Enemy Ø: 2,9	4	2	4	3	2	3	3			
15. SWITCHBLADE ROMANCE Old God's Return Ø: 2,7	3	2	2	3	3	4	2			
16. NACHTGREIF Schattenwandler Ø: 2,6	2	2	4	3	2	3	3			
17. FLUXMEISTER Live! Unser Spiel... Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4			
18. HELLRIDE Goodbyes To Forever Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2			
19. DER BÖLL 2020 Ø: 2,1	1	2	2	3	4	2	2			
20. NECK OF THE WOODS The Annex Of Ire Ø: 2,0	2	1	3	3	1	2	2			



JOE SATRIANI

Shapeshifting

Legacy/Sony Music
★★★★★

Mit „Shapeshifting“ legt Ausnahmegitarrist Joe Satriani sein bereits 17-tes Studioalbum vor, das er zusammen mit dem Keyboarder Eric Caudieux, Bassist Chris Chaney (Jane's Addiction) und Drummer Kenny Aronoff (John Fogerty) eingespielt hat. Und Satriani ist besser in Form denn je. Schon das Titelstück ist ein echter Knaller, bei dem Satriani wie entfesselt loslegt. „All For Love“ ist atmosphärisch melodischer Fusion-Gitarrenrock mit Seele und Verve. Und auf „Nineteen Eighty“ versprüht der Saitenmagier Retrofeeling pur und erinnert dabei an Eddie Van Halen, den er schon immer bewundert hat. Eine runde Sache!

RAINER GUÉRICH



RUBBER TEA

Infusion

Sireena/Broken Silence
★★★★★

„Rubber Tea“ sind eine hoffnungsvolle Progressive- und Artrock-Band, die mit „Infusion“ ein wirklich starkes Erstlingswerk vorlegt. Es gibt ausgedehnte, instrumentale Parts zu hören mit allerlei elektrischen und akustische Gitarren, Moog, Hammond Orgel, Fender Rhodes, Vintage-Synthesizer, Mellotron, Fretless Bass, Sitar, Cowbell, Bells, Percussion, Drums u.v.m. Die Lyrics zu den fiktiven Stories und spannenden Reisen werden von der wunderbaren Folkstimme von Vanessa Gross (auch Saxophon, Flöte) intoniert. Eine tolle Scheibe, die auch sehr gut in den 70iger Jahren hätte veröffentlicht werden können.

DAVID COMTESSE



NINETY FOUR X

Empty Sky

7hard/Nova HD
★★★★★

Einen atmosphärischen, komplexen und ins Ohr gehender Post- und Indie Rock serviert der aus Essen stammende Vierer Ninety-four X auf seinem aktuellen Longplayer „Empty Sky“. Sänger und Gitarrist Marc Roman verfügt über eine charismatische und melancholische Stimme, die Songs wie "Rain" oder "Eve" zu wunderschönen Hymnen mit Langzeitwirkung macht. Zum weiteren Band-Line-Up von Ninety Four X zählen Paul Shmoranzer (guitars), Christian Maraun (bass) und Bene Kreuz (drums). Unterm Strich ein tolles Album, das von mir wärmstens empfohlen wird. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH



CRYPTEX
Once Upon A Time
Steamhammer/SPV
★★★★★

Mitreißender, epischer, aber auch hart zapackenden Progressive Rock servieren uns die aus Norddeutschland stammenden CRYPTEX auf ihrem dritten Album "Once Upon A Time". Die Band um Sänger, Mastermind und Keyboarder Simon Moskon ist durch die Vorgänger bereits bekannt für ihre komplexen, wuchtigen und melodiosen Songarrangements, aber auch für ihre stilistische Vielseitigkeit. Nicht zu vergessen der erstklassige Gesang von Simon, der zu progressiven Stücken wie "Two Horned Crown" und "I Don't Know Why" besonders gut passt. Eine empfehlenswerte Scheibe für alle Prog- und Hardrock-Freunde!

BERND OPPAU



STEVE HOWE
Love Is
BMG/Warner
★★★★★

Yes-Gitarrist Steve Howe veröffentlicht mit „Love Is“ sein neues Soloalbum. Auf dem Spielplan stehen 5 instrumentale und 5 vokale Nummern, die um das zentrale Thema „Liebe“ kreisen. Howe übernimmt den Leadgesang und spielt alle möglichen elektrischen und akustischen Gitarren, Keyboards, Percussion und Bassgitar. Für den Harmoniegesang und das Bassspiel auf insgesamt 5 Stücken ist Yes-Sänger Jon Davision verantwortlich. An den Drums sitzt Steves Sohn Dylan Howe. Ergebnis ist eine facettenreiche Scheibe zwischen Progressive Rock, akustischer Finesse und Fusiongitarrenrock. Hörenswert!

RAINER GUÉRICH



ANI LO. PROJEKT
A Time Called Forever
Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Das Symphonic Heavy Metal-Projekt um die bulgarische Sängerin Ani Lozano geht in die zweite Runde. "A Time Called Forever" ist ein abwechslungsreiches und musikalisch vielfältiges Album geworden, das von Markus Teske (u.a. Vanden Plas) aufgenommen und gemastert wurde. Zu den drei Gastsängern auf der Scheibe gehören Michael Thionville (Voodoooma), Eric Dow (Hellsott) und Anis Ehemann Lachezar Stefanov, der auf "Bleed" zu hören ist. Für die gelegentlich eingestreuten Growls war Gitarrist & Keyboarder Jens Faber (auch bass) verantwortlich. Eine Empfehlung für alle Symphonic Metal-Freunde!

TIM BELDOW



RUSS BALLARD
It's Good To Be Here
BMG Rights/Warner
★★★★★

Den britischen Sänger, Songwriter und Rock-Gitarristen Russ Ballard kennt man natürlich. Er war Sänger bei der legendären Rockband Argent und schrieb auch für andere Künstler tolle Stücke (u.a. "Since You Been Gone" für Rainbow). Unter eigenem Namen veröffentlichte er großartige Alben wie seine 1985er Scheibe "The Fire Still Burns" inklusive des Singleklassikers "Voices". Mit "It's Good To Be Here" veröffentlicht Russ nun 14 Jahre nach seinem letzten Studioalbum seine neue CD inklusive einer Neuaufnahme von "Since You Been Gone". Emotionaler, balladesker und großartige Blues und Rock, der ins Ohr geht!

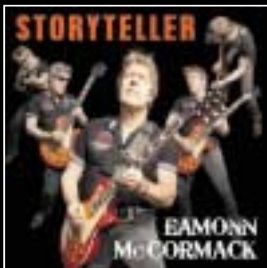
DAVID COMTESSE



MALEFISTUM
Enemy
Fastball Music/Soulfood
★★★★★

Malefistum wurden 2019 von Dawn Of Destiny-Gitarrist Jens Faber ins Leben gerufen und stehen seitdem für eine packende Mischung aus Epic, Symphonic und Power-Metal. Nachzuhören auf der neuen Scheibe "Enemy", die wirklich gefallen kann. Schließlich hat man mit Melissa Bonny (Ad Infinitum, Warkings, Rage Of Light) eine exzellente Sängerin an Bord, die ein wunderbares Gegengewicht zu den eingeschobenen Growl-Zutaten und aggressiven Gesangsparts setzt. Anspieltipps hierzu sind das mitreißend melodische "This Memory" und das ungezügelt nach vorne stürmende "Towards The Sun".

CONNY A. RETTLER



EAMONN MCCORMACK
Storyteller
SAOL
★★★★★

Der irische Sänger, Songwriter und Bluesgitarrist EAMONN MCCORMACK hat schon zusammen mit Künstlern wie Rory Gallagher, Walter Trout und Johnny Winter getourt. Doch auch unter eigenem Namen hat er bereits einige beachtenswerte Alben veröffentlicht. Mit "Storyteller" erscheint nun sein bereits siebtes Album, das den Hörer mit einer schmackhaften Mischung aus klassischem Rock und Bluesrock verwöhnt. Als Anspieltipps empfehlen sich unbedingt der coole Bluesrock "Tie One On" und die gefühlvoll-melancholische Bluesballade "I A Dream". Hörenswerte Scheibe!

TIM BELDOW



FOUR TRIPS AHEAD
And The Fire Within
Recordjet/edel
★★★★★

Aus New York kommt das Quartett FOUR TRIPS AHEAD, das sich bereits im Jahre 2003 gegründet hat und mit "And The Fire Within" nun seine neue Scheibe auch hierzulande vorstellt. Die Band um Sänger Peter Wilson ist durchaus beachtenswert, was ihre Musik angeht. Auf dem Spielplan steht eine abwechslungsreiche und vielschichtige Mischung aus Progressive Rock, Alternative Rock und klassischen Rockzutaten. Als Anspieltipps empfehlen sich Stücke wie "Step Into My World" und "Good Times Goodbye". Als Toningenieur fungierte Nick Cipriano (Dream Theater, Twisted Sister).

JÖRG EIFEL



SWITCHBLADE ROMANCE
Old God's Return
Calygram/Soulfood
★★★★★

Switchblade Romance ist der neue Hardrock-Vierer des langjährigen Bonfire Bassisten Uwe Köhler, der nun ans Mikro und die Gitarre gewechselt ist. Das Ergebnis darf als gelungen bezeichnet werden. Von Bikerrock über Bluesrock bis hin zu Hardrock à la AC/DC und Kiss ("I Am What I Am") reicht die musikalische Palette. Zum Schluss gibt es auch noch eine Coverversion des 80er Jahre Hits "Send Me An Angel" von Real Life zu hören. Zum Line-Up von Switchblade Romance zählen noch Wolfgang Kromer (guitar), Daniel Fehr (bass) und Lukas Lobnig (drums).

TIM BELDOW



NACHTGREIF
Schattenwandler
7hard/Nova MD
★★★★★

Mit "Schattenwandler" veröffentlicht die deutsche Industrial-Gothic-Formation Nachtgreif ihre bereits vierte Einspielung. Wie schon bei den Vorgängern ist es die überaus anregende Mixtur aus Duster-Elementen, Neuer Deutscher Härte, politischer Botschaft und straighten Rock-Attacken, die zu gefallen weiß. Die Songs von Nachtgreif handeln von anspruchsvollen Themen wie Klimawandel, Verrohung und Gewalt, Benachteiligung und Kapitalismus-Kritik. Eine Scheibe, bei der man nicht nur den Volume-Regler gerne nach rechts dreht, sondern auch ein Ohr für die überaus hörbaren Texte hat.

FRANK ZÖLLNER



FLUXMEISTER
Live! Unser Spiel beginnt!
DMG/Broken Silence
★★★★★

Aus dem hessischen Gelnhausen kommt der deutsche Rock-Fünfer FLUXMEISTER, der mit "Firniss" (2016) und "Ende Anfang Ebenfalls" (2018) schon zwei beachtenswerte Alben veröffentlichten konnte. Doch live on stage macht die Band um Mastermind und Gitarrist Joachim Villwock mit ihrem druckvollen Deutschrock am meisten Dampf. Aus diesem Grunde gibt es nun auch eine Live-CD, die dieses Feeling perfekt überbringt. Mit an Bord ist auch der neue Sänger Alex Ahner, der zu dem Bandsound sehr gut passt. Anspieltipp sind das Funkrockige "Augenklappe" und das heavy rockende "Zenterschwere Monster".

BERND OPPAU

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

Album

Destiny Records/Broken Silence

★★★★★

Zweites Album des Berliner Akustik-Punk-Trios, bei deren Line-Up neben



Sängerin & Gitarristin Apocalypse Vega und Schlagzeuger Bene Diktator auch noch Johnny

Buttrop (alias Sen Buttrop) von der Terrorgruppe mitwirkt. Bei den Hühnerherzen treffen intelligente Texte auf jede Menge Energie, Emotionen und ohrgängigen Sound. Zusätzlich gibt es auch noch eine Schippe Fuzz.

ENZO BACH

ARABS IN ASPIC

Madness And Magic

Karisma Records/Plastic Head

★★★★★

Mit der vorliegenden Scheibe legen die Progressive-Rocker aus Trondheim/Norwegen bereits ihren siebten



Longplayer vor und überraschen mit einer Mischung aus kühler Sound-Ästhetik,

eingebauter Virtuosität und gekonntem Songwriting. Ihre musikalischen Wurzeln verortet die Crew in den 70er und 80er Jahren, der sogenannten "Goldenen Ära" des Rock. Unterm Strich ein spannender Sud aus Rock, Funk, Prog und Heavy Rock.

FRANK ZÖLLNER

BARRENS

Penumbra

Pelagic Records/Cargo Records

★★★★★

Barrens ist ein neues Trio aus Göteborg in Schweden, das sich u.a. aus Mitgliedern der Band Scraps Of Tape rekrutiert hat. Mit "Penumbra",



was im Lateinischen soviel wie "Halbschatten" bedeutet, legen die Jungs ein

Album vor, das musikalisch in düstere Gefilde abtaucht und irgendwo zwischen Dark & Doom, Industrial und urbarner Club-Atmosphäre seine Heimat hat. Umherirrende Gitarren-Licks treffen auf brettartige Synthesewände und brachiale Drumfahrten und fusionieren einen Spannungsbogen zwischen phantasievollen Soundlandschaften und ambienten TripHop-Nummern.

FRANK ZÖLLNER

BENEATH MY SINS

I Decide

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Zweites Album der französischen Female Symphonic Metal Formation BENEATH MY SINS um die charismatische Leadsängerin Emma Elvaston. Auf den 11 Tracks sind eine Reihe hochkarätiger Gäste vertreten, die den Franzosen hilfreich unter die Arme griffen. Mit dabei



sind u.a. Matteo Sisti (Eluveitie), Melissa Bonny (Ad Infinitum), Fabio Lethien Polo (Elenking) und Fabio D'Amore (Serenity).

DAVID COMTESSE

BLIND EGO

Preaching To The Choir

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★★

Viertes Album von Blind Ego, dem Bandprojekt des RPWL-Gitarristen



Kalle Wallner. In der Besetzung mit Scott Balaban (vocals), Julian Kellner (guitar), Sebastian

Harnack (bass) und Michael Christoph (drums) geht es diesmal nicht nur in progressive Rock-Gefilde, sondern auch in härtere Breitengrade. Besonders gelungen sind das wunderbare "Dark Paradise" und das unwiderstehlich klickende "Burning Alive", das einen richtig mitreißt.

DAVID COMTESSE

DER BÖLL

2020

Motor/edel

★★★★★

Hinter "Der Böll" verbirgt sich die sechsköpfige Gruppe um den Mastermind, Sänger, Liedermacher und



Gitarristen Florian Böll. Musikalisch serviert die schlagkräftige Truppe einen packenden Post Grunge

mit witzig-ironischen Songbotschaften. Anspieltipp hierzu ist die straight nach vorne marschierende Rocknummer „HM&T“ (Abkürzung für „Halts Maul und trink“).

JÖRG EIFEL

COLOUR HAZE

We Are

Elektrohasch/Sonic Rendezvous

★★★★★

Mit "We Are" legen Colour Haze ihren neuesten Streich in Sachen Psychedelic- und Stoner Rock vor.



Auf dem Spielplan stehen 7 komplexe Tracks. Anspieltipps sind das wunderbar

melodische "I'm With You" und das atmosphärisch-krautige Schlusstück "Freude III" mit seinen eingeschobenen Hammond-Sounds. Seit 26 Jahren sind Colour Haze nun schon ein Garant für einen vielschichtigen und eigenständigen Psychedelic Rock!

TIM BELDOW

CONCEPTION

State of Deception

Conception Sound Fact./Orchard

★★★★★

Wer hätte das gedacht? Die norwegische Progressive Rocker CONCEPTION



melden sich doch tatsächlich 23 Jahre nach ihrem letzten Studiostudioalbum ("Flow",

1997) mit einem rundum gelungenen neuen Longplayer zurück. Auf dem Spielplan von "State Of Deception" stehen neun Tracks, die durch

rasante Tempowechsel, tolle Gitarrenriffs und natürlich die starke Gesangsleistung von Frontmann Roy Khan beeindruckend können. Als Anspieltipp empfehlen sich das grandiose "No Rewind" und das temporarierende "By The Blues".

BERND OPPAU

DEF LEPPARD

Hysteria Live At The 02

Eagle Rock/Universal Music

★★★★★

Melodischer Hardrock vom Feinsten! Das garantiert dieses 2



CD + DVD + LiveSet, das beim Auftritt von Def Leppard im Dezember 2018 in der Londoner 02 Arena

mitgeschnitten wurde. Die Band um Joe Elliott (Gesang), Phil Collen (Gitarre), Rick Sav' Savage (Bass), Vivian Campbell (Gitarre) und Rick Allen (Schlagzeug) spielte an jenem Abend die kompletten Songs ihres Album-Meilensteins "Hysteria" aus dem Jahre 1987. Damit nicht genug, finden sich natürlich auch noch viele andere Bandklassiker im Live-Set wie „Let's Get Rocked“, „When Love And Hate Collide“ und „Photograph“.

TIM BELDOW

LEIF DE LEEUW BAND

Where We're Heading

CRS/in-akustik

★★★★★

Die sechsköpfige Band um den holländischen Gitarristen Leif de



Leeuw serviert auf ihrer aktuellen CD "Where We're Heading" eine packende Mischung

aus Bluesrock, Jamrock und Southernrock. Die Holländer stehen ganz in der Tradition von Bands wie den Allman Brothers Band und Little Feat und haben daraus ihren eigenen Stil entwickelt. Anspieltipps sind das bluesige "Do Me Wrong" und das siebeneinhalbminütige "Where I'm Heading".

TIM BELDOW

DEMONHEAD

Black Devil Lies

Fastball/Soulfood

★★★★★

Die Australier DEMONHEAD veröffentlichten ihr zweites Studioalbum "Black Devil Lies", das in Europa mit



drei zusätzlichen Bonus-Tracks releasert wird. Die Band serviert klassische Heavy Metal

mit Thrash-Einflüssen. Zudem haben Demonhead mit Dave Lowes einen exzellenten Sänger am Mikro, der immer wieder an Blackie Lawless von W.A.S.P. erinnern kann.

DAVID COMTESSE

DEVICIOUS

Phase Three

Metalapolis/da music

★★★★★

Melodic Rock und AOR-Freunde können sich über das dritte Album von Devicious freuen, die mit dem neuen Sänger Antonio Calanna die "dritte Phase" ihrer Bandgeschichte einläuten. Das musikalische Ergebnis begeistert nicht nur wegen

der exzellenten Mikroarbeit des neuen Frontmannes. Als Anspieltipps empfehlen sich die straight nach vorne marschierenden Hardrocknummern „Firefly“ und „Mysterious“.

DAVID COMTESSE

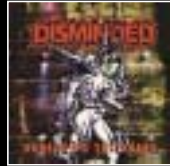
DISMINDED

Beheading The Snake

STF Records/CMS

★★★★★

Der aus Nordrhein-Westfalen stammende Vierer DISMINDED veröffentlicht mit "Beheading The



Snake" seinen Zweitling, der mit dem druckvollen, düsteren, thrashigen und über einen hohen Wiedererkennungswert verfügenden

Death Metal überzeugen kann. Highlights der Scheibe sind das kompromisslos wütende "Parasite Inside" (erinnert etwas an Destruction), die Dampfwalze „The Way I Hate“ und das blutige Gemetzel „Final Cut“.

JÖRG EIFEL

DYLEM

Eye Of The Storm

7Hard

★★★★★

Hörenswerte Symphonic- und Artrock-EP von der Schweizer Sän-



gerin Mélo- dy Dylem, die manch einer vielleicht noch als ehemalige Sängerin der Symphonic

Metal Band Elferya kennt. Von den 5 Tracks ist insbesondere "Can't Take Anymore" erwähnenswert, denn hier wird Mélo- dy von der bekannten amerikanischen Gitarristin Jennifer Batten unterstützt.

DAVID COMTESSE

EIGHT ROUNDS RAPID

Love Your Work

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Eight Rounds Rapid sind eine klassische Rock-Kapelle aus dem englischen Sussex, die zwar in Anzügen auf die Bühne steigt, aber es dann so richtig krachen lässt. Die Band



spielt eine knackige und energiegeladene Mischung aus Classic Rock, Punk und

Postrock, das es eine wahre Freude ist. Man höre hierzu nur den Opener „You Wait“ und „Love Don't“. Zum Band-Line-Up zählen David Alexander (vocals), Simon Johnson (guitar), Jules Cooper (bass) und Lee Watkins (drums). Tipp!

TIM BELDOW

HRAUN

Black Molton Essence

FDA Records

★★★★★

HRAUN (isländisch für „Lava“) legen mit "Black Molton Essence" ihre Debüt-CD vor. Musikalisch erwartet den Hörer ein harter Mix aus Death Metal, Black Metal, Doom und Gothic Metal. Mitunter wird man auch an Gruppen wie Moonspell, frühe Paradise Lost und My Dying Bride erinnert. Ein vielseitiges Album mit Songs wie "Seducing Voices" und "Hamarin" als Reinhörfempfehlungen.

OLAF ROMINSKI

IIAH

Terra

Eigenvertrieb/iiah.bandcamp.com

★★★★★

Melancholischer Rock von Down Under liegt gerade in meinem CD-Player. Dabei handelt es sich um iiah,



die nach ihrem Debüt "Distances" nun ihren zweiten Longplayer "Terra" eingespielt

haben. Wie bereits auf dem Vorgänger stehen weitgespannte Melodiebögen mit einer Mischung aus Düsternis und Traurigkeit auf dem Spielplan und faszinieren mit ambienten Sound-Linien und zerbrechlichen Momentaufnahmen. Besonders stark sind Tim Day und sein Mannschaftsmitglied, wenn Songs mit Gesang ins Spiel kommen.

FRANK ZÖLLNER

KRAMSKY

Metaego

Barhill Records/Cargo Records

★★★★★

Bis 2016 hießen die vier Spaßbrüder aus Trier noch Herr Berlin. Unter diesem Namen veröffentlichten sie auch ihr Debüt "Decoder" und den Nachfolger "Zuviel Licht". Bereits damals hatten sich die Junge einer Mischung aus Indie- und Punk und Rock mit deutschen Texten verschrieben. Nun steht "Metaego" am Start, wobei Kramsky immer noch für harte Punk-Mucke mit hintergründigen Texten stehen. Die Jungs servieren einen leckeren Ohrenschaum mit jeder Menge harter Gitarren-Riffs, erdigen Drums und erstklassiger Bass-Arbeit.

ENZO BACH

KRAUTI!

Die innovativen Jahre des

Krautrock 1968-1979, Teil 1

Die innovativen Jahre des

Krautrock 1968-1979, Teil 2

Bear Family

★★★★★

Das rührige Label Bear Family startet eine vierteilige CD-Reihe über die Krautrock-Szene in Deutschland zwischen den Jahren 1968 bis 1969. "Teil 1" befasst sich mit den



innovativen Krautrock-Bands aus dem Norden Deutschlands und umfasst 2 CDs mit

insgesamt 22 Bands. Mit dabei sind Künstler wie Lucifer's Friend, Atlantis, Ikarus, Silberbart, Novalis, Ougenweide, Ramses, Jane, Frumpy, Nektar, Eloy, Abacus, Parzival u.v.a. Ein Blick ins 100-seitige (!) Booklet lohnt sich, denn hier gibt es alle wichtigen Facts über die einzelnen Bands. - "Teil2" der Reihe befasst sich mit den Krautrock- und Progressive Rock Bands aus der Mitte Deutschlands. Hier kann der



Progressiverock-Fan zahlreiche Perlen entdecken. Unter den 25 Bands auf den 2 CDs finden

sich legendäre Namen wie La Düsseldorf, Shaa Khan, Bröselmaschine, Wallenstein, Triumvirat, Witthüser & Westrupp, Sperrmüll, Epitaph, Straight Shooter, Sweet Smoke und Floh de Cologne. Natürlich gibt's auch hier ein umfassendes

des und informatives 100-seitiges Booklet. Tipp!
TIP BELDOW

LEADEN FUMES

Abandon Ship

Petty Bourgeoise Broadcast
★★★★

Das Schweizer Trio Leadens Fumes hat sich um Florian Schönmann (guitar) und Christian Sigdell (bass, vocals), zwei ehemalige Mitglieder der legendären Stonerrock Band Phased gegründet. Zusammen mit Drummer Joannathan Schmidli haben sie nun ihr erstes Album "Abandon Ship" eingespielt, auf dem sie ihre musikalischen Visionen umsetzen konnten. Den Hörer erwartet ein vielfältiges und komplexes Rockalbum, das den Bogen von klassischem Doom über progressiven Rock bis hin zu Black Metal spannt. Eine empfehlenswerte Scheibe, für die ich nur zu gerne vier verdiente Punkte vergebe.
TIP BELDOW

MAD MAX

Stormchild Rising

Steamhammer/SPV
★★★★

Seit 40 Jahren bürgt die Band um Sänger und Gitarrist Michael Voss schon für melodischen Hardrock, der wohl nie aus der Mode kommen wird. Natürlich auch auf „Stormchild Rising“, bei dem auch noch drei hochkarätige Gäste zu hören sind: Rainbow Frontmann Ronnie Romero („Hurricaned“), Stryper-Gitarrist Oz Fox („The Blues Ain't No Stranger“) und der einstige Rough Cutt-Sänger Paul Shortino (Coverversion von „Take Her“). Ein sicherer Kauf Tipp für alle Rockfreunde!
DAVID COMTESSE

MARCH

Set Loose

Uncle M
★★★★★

Zweites Album des niederländischen Vierers um Frontfrau Fleur van Zuilen, die über eine tolle und kraftvolle Stimme verfügt. Auf dem Spielplan steht eine hochexplosive und ins Ohr gehende Mischung aus Punk, Rock'n'Roll und deftigem Rock. Zum Anspielen unbedingt das mächtig klickende und gringende "Reapers Delight" nehmen.
ENZO BACH

MELTED EGO

Heavyweight Knockout

Timezone
★★★★★

Aus dem Norden Deutschlands kommt der Fünfer MELTED EGO, der mit "Heavyweight Knockout" sein bereits viertes Album im Gepäck hat. Die Band ist mit 2 Gitarristen, Bass und Schlagzeug kraftvoll klassisch aufgestellt und hat mit Sänger Meif Hartwig einen guten Sänger an Bord, der den zapackenden, emotionalen und ins Ohr gehenden Alternative Rock- und

Hardrock-Nummern ausgesprochen gut bekommt.
DAVID COMTESSE

MINELINE

Temptations

Hicktown Records/Cargo
★★★★

Das aus Südtirol stammende Trio MineLine hat mit „Temptations“ sein Erstlingswerk im Gepäck. Die Truppe spielt in klassischer Besetzung und macht richtig Dampf in den Rillen, wobei die Reibeseinstimme von Frontmann Jo (auch guitar) wunderbar zu der zwischen Classic Rock, Bikerrock und Bluesrock („Home without You“) pendelnden musikalischen Ausrichtung bestens passt. Lautstärkeknöpfe nach rechts drehen und Songs wie „Playing With The Devil“, „Why Do You Hate Me“ und „The Man“ auf sich wirken lassen.
DAVID COMTESSE

NECK OF THE WOODS

The Annex Of Ire

Pelagic Records/Cargo Records
★★★★

Die Extrem-Metaller aus Vancouver waren mal wieder im Studio und stellen mit "The Annex Of Ire" ihren brandneuen Silberling vor. Harter, aggressiver und bissiger Progressive Metal ist die richtige Beschreibung für die acht neuen Tracks. Wer auch nur ansatzweise anmutige Melodien erwartet, der wird hier aufs Härteste enttäuscht. Schrammelnder Duster-Rock mit Monster-Growl-Vocals und muskelstrotzenden Gitarrenriffs im Verbund mit Testosteron geschwängerten Drums runden das Machwerk ab.
FRANK ZÖLLNER

PABST

Deuce Ex Machina

Ketchup Tracks/The Orchard
★★★★★

Zwei Jahre nach dem hochgelobten Erstlingswerk "Chlorine" legt das Berliner Trio Pabst sein mit Spannung erwartetes Zweitwerk "Deuce Ex Machina" vor. Den Hörer erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus Post Punk, Rock'n'Roll und Grunge. Als Warm-Up-Vorschläge bieten sich Songs wie "Up The Heat!", das bittersüße "Useless Scum" und das hart rockende "Straight Line" an. Papst spielen in der Besetzung mit Erik Heise (vocals, guitar), Timan Kettner (bass) und Tore Knipping (drums).
CONNY A. RETTLER

IGGY POP

The Idiot

Virgin/Universal Music
★★★★★/★★★★★

Über Universal Music erscheinen zwei Deluxe-Doppel-CDs von IGGY POP's kreativer Berlin-Phase und seiner fruchtbaren Zusammenarbeit mit David Bowie. „The Idiot“ erschien im Jahre 1977 und war ganz von der Phase des Kalten Krieges geprägt. Sein erstes Soloalbum

benannte Iggy deshalb auch folgerichtig nach einem Roman des russischen Schriftstellers Fjodor Dostojewski. Musikalisch war das Album, das von elektronischen Sounds und düstere Atmosphäre durchzogen war, ein voller Erfolg. Titel wie „China Girl“, „Nightclubbing“ und „Sister Midnight“ gelten auch heute noch als Klassiker und haben zahlreiche Bands wie Joy Division, Depeche Mode und Nick Cave stark beeinflusst. Die liebevoll aufgemachte Deluxe-Edition serviert auf CD 1 die remasterten Songs des Originalalbums. Auf CD 2 kann sich der Hörer auf einen bis dato unveröffentlichten 15-gängigen Livemitschnitt freuen, der am 07.03.1977 im Londoner „Rainbow“ Theatre mitgeschnitten wurde. Mit dabei sind hier natürlich auch Liveversionen von Stooges-Klassikern wie „Raw Power“ und „1969“. – Ebenfalls im Jahre 1977 wurde auch Iggys zweites Soloalbum „Lust For Life“ veröffentlicht. Bowie und Pop zeigten sich einmal mehr als eingespieltes Team, das Hitklassiker wie den charismatischen Titeltrack „Lust For Life“ hervorbrachte. Besonderer Clou der Deluxe-Doppel-CD ist die zweite CD, die während der US-Tournee 1977 bei den Auftritten in Cleveland, Chicago und Kansas City mitgeschnitten wurde. Bei den Liveauftritten war kein Geringerer als David Bowie höchstpersönlich an den Keyboards vertreten.
TIP BELDOW



Der aus Hannover stammende Vierer um die stimmungswaltige Rockröhre Nicky Gronewald legt seinen bereits sechsten Dreher "Into The Wild" vor. Wenn man Songs wie "Shadows And Lies" und "Living A Lie" hört, versteht man, warum Nicki Puppet bereits die Touren von namhaften Rockgruppen wie MSG, Victory, Mob Rules, Jane, Ten Years After und Rose Tattoo supportet haben. Die Band ist einfach Klasse!
BERND OPPAU

NIKKI PUPPET

Into The Wild

7hard/Nova MD
★★★★★

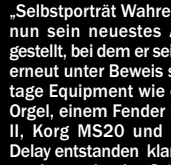
Der aus Hannover stammende Vierer um die stimmungswaltige Rockröhre Nicky Gronewald legt seinen bereits sechsten Dreher "Into The Wild" vor. Wenn man Songs wie "Shadows And Lies" und "Living A Lie" hört, versteht man, warum Nicki Puppet bereits die Touren von namhaften Rockgruppen wie MSG, Victory, Mob Rules, Jane, Ten Years After und Rose Tattoo supportet haben. Die Band ist einfach Klasse!
BERND OPPAU

ROEDELIUS

Selbstporträt Wahre Liebe

Bureau B/Indigo
★★★★★

Hans-Joachim Roedelius ist ein Urgestein der Krautrock- und Elektronik-Szene. Er ist Mitbegründer von legendären Gruppen wie Kluster/Cluster und Harmonia, hat aber auch unter eigenem Namen richtungsweisende Alben veröffentlicht. Mit „Selbstporträt Wahre Liebe“ hat er nun sein neuestes Album fertig gestellt, bei dem er seine Kreativität erneut unter Beweis stellt. Mit Vintage Equipment wie einer Farfisa-Orgel, einem Fender Rhodes Mark II, Korg MS20 und einem Tape-Delay entstanden klangliche Miniatur, improvisative Stücke, elektronische Klanglandschaften („Nahwärme“), Stimmungsbilder, spaciige Passagen und atmosphärische Soundscapes („Geruhsam“). Ein ganz besonderer Anspieltipp ist das fast 15-minütige Schlussstück „Aus weiter Ferne“, das den Hörer auf ein elektronisches Hörabenteuer schickt.
RAINER GUÉRICH



RUSH

Permanent Waves – Fortieth Anniversary

Mercury/Anthem/Universal Music
★★★★★

Progressive Rock-Freunde können sich hier über eine opulent aufgemachte Doppel-CD-Deluxe-Edition des legendären siebten Studioalbums von Rush freuen. „Permanent Waves“ erschien im Jahre 1980 und ist ein echter Meilenstein in der Discographie der Kanadier, da sie sich auf dieser Scheibe einem weitaus ohrgängigeren Sound zuwandten, wobei der druckvolle Progsound dennoch nicht zu kurz kommen sollte. Eine der vielen Highlights auf der CD ist das dreigeteilte Schlussstück „Natural Science“ mit seinem kosmologischen Thema und seinem dramaturgisch spannenden Songaufbau. Die 40th Anniversary Edition wartet zudem mit einer bis dato unveröffentlichten 11-gängigen Live-Bonus-CD auf, die während der „Permanent Waves“ Tour im Jahre 1980 in Manchester und London mitgeschnitten wurde. Inklusiv einer faszinösen Bühnenversion der beiden „Cyrus X1“ – Teile, die von den beiden Rush-Alben „A Farewell To Kings“ (1977) und „Hemispheres“ (1978) stammen.
DAVID COMTESSE

der Discographie der Kanadier, da sie sich auf dieser Scheibe einem weitaus ohrgängigeren Sound zuwandten, wobei der druckvolle Progsound dennoch nicht zu kurz kommen sollte. Eine der vielen Highlights auf der CD ist das dreigeteilte Schlussstück „Natural Science“ mit seinem kosmologischen Thema und seinem dramaturgisch spannenden Songaufbau. Die 40th Anniversary Edition wartet zudem mit einer bis dato unveröffentlichten 11-gängigen Live-Bonus-CD auf, die während der „Permanent Waves“ Tour im Jahre 1980 in Manchester und London mitgeschnitten wurde. Inklusiv einer faszinösen Bühnenversion der beiden „Cyrus X1“ – Teile, die von den beiden Rush-Alben „A Farewell To Kings“ (1977) und „Hemispheres“ (1978) stammen.
DAVID COMTESSE

THE SELENITES

Moon Madness

Hicktown Records/Cargo
★★★★★

Rock'n'Roll und Rockabilly-Freunde kommen bei der neuen Scheibe des aus Österreich stammenden Trios The Selenites voll auf ihre Kosten. Die Band um Sebastian Richler (lead vocals, guitar), Paul Hangler (double bass, backing vocals) und Thomas Berndl (drums) verbreitet auf den 12 Songs von „Moon Madness“ einfach gute Laune mit nostalgischem Rockflair. Man höre hierzu nur das flotte „Some Say“ oder das flirrend-temporärvariierende „Little Lovin You“. Den Namen The Selenites sollte man sich unbedingt merken!
BERND OPPAU

Man höre hierzu nur das flotte „Some Say“ oder das flirrend-temporärvariierende „Little Lovin You“. Den Namen The Selenites sollte man sich unbedingt merken!
BERND OPPAU

SIDEBÜRNS

Too Loud

Dr. Music/edel
★★★★★

SIDEBÜRNS kommen aus Weimar und veröffentlichen mit „Too Loud“ ihr zweites Album, das im klassischen Rock'n'Roll-Line-Up mit Ralf Sideburn (vocals, guitar), Katja Baroness (bass) und Ronny G

Hämmer (drums) eingespielt wurde. „Too Loud“ macht Spaß und ist eine gelungene Hommage an den Rock'n'Roll und den Metal der 80iger Jahre!
JÖRG EIFEL

SUBSIGNAL

A Song For The Homeless...

Gentle Art Music/Soulfood
★★★★★

Bei den deutschen Progressive Rockern von Subsignal war nach 6

Studioalben die Zeit endlich einmal reif, um einen komplettes Livekonzert mit insgesamt 74 Minuten vorzulegen. Mitgeschnitten wurde der Auftritt im Rüsselsheimer Live Club „Das Rind“ am 28.03.2019. Besonders gelungen sind insbesondere die langen Bühnenversionen von Songs wie „Touchstones“, „Walking With Ghosts“, „The Passage“ und „Paradigm“.
DAVID COMTESSE

TESA

Control

My Proud Mountain/Ansgar Glade
★★★★★

Mit "Control" hat die Truppe aus Riga/Lettland bereits ihr sechstes Album am Start und beweist ihren Status als innovative Ausnahmeband. Diesmal setzen Tesa auf ein komplett instrumentales Album, um ihren Progressive, Post Rock & Metal-Sound so richtig wirken zu lassen. Dazu ist ihnen kein Akkord zu schräg oder zu schroff und kein Rhythmus zu monoton. So entwickelt sich eine unwirkliche Soundlandschaft, die sich wie ein mutierter Psycho-Ambient-Teppich aus den Boxen ergießt.
JÖRG EIFEL

TOPS

I Feel Alive

Musique Tops/Bertus
★★★★★

Gefühlvoller Indie-Rock aus dem kanadischen Montreal serviert uns das Quartett um die hübsche Sängerin und Songwriterin Jane Penney auf „I Feel Alive“. Ihre Stimme intoniert mit fast schon unerschuldigem Timbre die Songs über die Liebe, das Leben und den Schmerz. So richtig schön zum Dahinschmelzen und Träumen...
MINKY STEIN

VAN WOLFEN

Vom Feinsten

Sireena/Broken Silence
★★★★★

Den Namen Micky Wolf kennt wahrscheinlich nicht jeder. Dennoch hat der Berliner Studiogitarrist auf über 500 Alben-Produktionen mitgewirkt, u.a. für solche bekannte Künstler wie Achim Reichel, Due-

senberg, Rudolf Rock & die Schocker, Die Ärzte, Zeltlinger, Delta Moon und Ohrenfeind. Mit seiner eigenen Band VAN WOLFEN huldigt er nun seiner eigenen musikalischen Vorliebe, dem Bluesrock in all seinen Facetten. Manchmal groovt es auch nur ("Ich hab Roy Black geseh'n") oder geht ziemlich cool in Richtung Funk ("Zähle nie dein Geld am Tisch"). Empfehlenswerte Scheibe!
JÖRG EIFEL

VICIOUS RUMORS

Celebration Decay

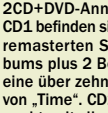
Steamhammer/SPV
★★★★★

Die amerikanischen Power Metaler Vicious Rumors legen ihr 13. Studioalbum vor. Bei der Einpielung der 11 Songs waren erstmals auch die beiden jüngsten Bandmitglieder Nick Courtney (guitar) und Gunnar Dügry (guitar) im Studio mit dabei, nachdem sie ihre Live-Feuertaufe vor der begeisterten Fangemeinde

ANTHRAX Persistence Of Time

Megaforce Records/Bertus
★★★★

Vor 30 Jahren veröffentlichte die amerikanischen Thrash Metal-Heroen Anthrax ihr fünftes Album „Persistence Of Time“, einen Meilenstein des Thrash Metal. Anlässlich des Jubiläums erscheint nun eine remasterte

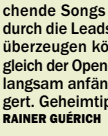


2CD+DVD-Version. Auf CD1 befinden sich die von Paul Logus remasterten Songs des Originalalbums plus 2 Bonustracks, darunter eine über zehnmündige Liveversion von „Time“. CD2 ist ebenfalls vollgepackt mit diversen Proben-Songs, Session-Tracks und Liveversionen. Last but not least findet sich im Set auch noch eine DVD vom Touralltag 1991, die während gemeinsamer Live Dates mit Iron Maiden entstanden ist. **BERND OPPAU**

PTOLEMEA Maze

Sacem Luxemburg
★★★★

Aus Luxemburg kommt die fünfköpfige Indie Rock & Grunge Band PTOLEMEA, die mit „Maze“ ihre sechsgängige EP veröffentlicht. Die Band um die charismatische Sängerin und Gitarristin Priscila Da Costa legt sehr ansprechende Songs vor, die nicht zuletzt durch die Leadstimme der Mikrofon überzeugen können. Anspieltipp ist gleich der Opener „I Wish I Could“, der langsam anfängt und sich dann steigert. Geheimtipp!



ROEDELIIUS Tape Archive Essence 1973-1978

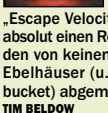
Bureau B/Indigo
★★★★

Unter dem Titel „Tape Archive Essence 1973-1978“ erscheint von Kultelektroniker ROEDELIIUS (u.a. Cluster und Harmonia) rares Material, das er in den Jahren 1973 bis 1978 auf seiner Revex A 77-Tonbandmaschine aufgenommen hatte und die auf keinen regulären Alben veröffentlicht wurden. Die 10 Tracks dienen eigentlich nur zum Ausprobieren, zum Testen von harmonischen Melodieläufen, Rhythmen und elektronischen Klängen. Aus insgesamt 73 Tonbändern wurden die besten 10 Tracks ausgewählt und dürfen nun das Herz jeden Elektronik-Fans schneller schlagen lassen. **RAINER GUÉRICH**

STEREOLITH Escape Velocity

Barhill Records/Cargo
★★★★

Ein Neuzugang in der Abteilung Stonerrock, der mit Anleihen aus Grunge, Punk und Desertrock aufgepeppt wird. Dafür steht das Quartett Stereolith aus Koblenz auf seinem Debütalbum „Escape Velocity“. Die 7 Tracks sind absolut einen Reinhörer wert und wurden von keinem Geringeren als Kurt Ebelhäuser (u.a. Blackmail, Scumbucket) abgemischt und produziert. **TIM BELDOW**



**VANISH
Altered Insanity**
Fastball/Souffood
★★★★
Neue 5 Track EP der schwäbischen Melodic Metal-Band, die schon im Vorprogramm von Michael Schenker überzeugen konnten. Zu hören gibt es u.a. Gastbeiträge von Ralf Scheepers („Grand Design“) und der polnischen Rocksängerin Alicja Mroccka (The Pale King) sowie ein Gänsehaut-Tribute an Ronnie James Dio („Heaven And Hell“). **CONNY A. RETTLER**



VIMMA Meri ja avaruus

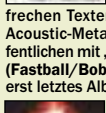
Eclipse Music/Galileo MC
★★★★

Aus Finnland kommt die neunköpfige Progressive und Folkrock-Gruppe VIMMA, die mit „Meri ja Avaruus“ („Das Meer und der Weltraum“) ein aufwührendes Erstlingswerk eingespielt hat. In den 8 Tracks geht es thematisch um brandaktuelle Themen wie Umwelt, Klimawandel und die Zukunft unseres Planeten. Gesprochene Poesie trifft auf finnische Volksmelodien, improvisative Passagen, Art Pop und Progressive Rock. Ein komplexes Werk, bei dem es viele Feinheiten zu entdecken gibt! **TIM BELDOW**

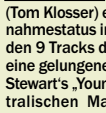


KURZ & KNAPP

„Ohne Heimat“ (Fastball/Bob Media) heißt das Debütalbum von SLIN'S STRASSENKÖTER. Das Trio hat sich um Mitglieder von Motorjesus, Fyredogs und The Grand Sleep formiert und serviert eine packende Mischung aus Rock'n'Roll, Blues und Punk und rotz-



frechen Texten +++ Die deutschen Acoustic-Metaller HELLRIIDE veröffentlichten mit „Goodbyes To Forever“ (Fastball/Bob Media) leider ihr vorerst letztes Album. Die Band hat mit ihrem Heavy Metal-Sound, den sie nur mit zwei akustischen Gitarren (Kai Pese-



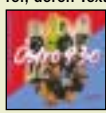
mann, Stefan Gas-sner) und Gesang (Tom Klosser) erzeugt, absoluten Ausnahmestatus in der Rockszene. Unter den 9 Tracks der CD findet sich auch eine gelungene Coverversion von Rod Stewart's „Young Turks“. +++ Die australischen Math und Post Rocker SEIMS veröffentlichten mit „3+3.1.“ (Birth Robe Records) ein anspruchsvolles Konzeptalbum, das sich mit der



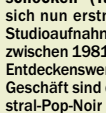
Farbenlehre beschäftigt, nämlich Cyan, Magenta und Gelb sowie der Mischfarbe Schwarz. +++ Aus der Schweiz sind schon einige exzellente Hardrock-Bands gekommen. Mit EXESS gibt es einen neuen Rockvierer, der mit Leadsängerin Céline Bart aufwarten kann und mit dem Album „Deus Ex Machina“ (Fastball/Bob Media) debütiert. Gelegentlich geht's auch mal in Richtung Metal oder in progressive Gefilde („Pay No Mind“). Für alle Hardrock-Fans sicherlich empfehlenswert. +++ Die Düsseldorfer Frauen-Punk Band ÖSTRO 430 existierte nur von 1979 bis 1984 und brachte in dieser kurzen Zeit lediglich eine EP und ein Album heraus. Trotzdem ist der Vierer, deren Texte über Sex, überholte



Ansichten gegen Frauen und Spießigkeit handelte. Kult. Insbesondere auch wegen der ungewöhnlichen Punkinstrumentierung mit Bass, Keyboard, Saxophon und Schlagzeug. Auf der CD „Keine Krise kann mich schocken“ (Tapete/Indigo) finden sich nun erstmals die kompletten Studioaufnahmen von Östro 430, die zwischen 1981 bis 1983 entstanden. Entdeckungswert! +++ Schon lange im Geschäft sind die kanadische Orchester-Pop-Noir und Indie-Rocker THE DEARS, die mit „Lovers Rock“ (Dangergbird Rec./Bertus) ihr bereits 8. Album veröffentlichten. Schwelgerische und epische Melodien treffen auf den herrlich melancholischen Gesang des The Dears-Frontmannes. +++ Schon seit dem Jahre 1986 sind die Italiener ASGARD im Prog Metal-Geschäft. Mit „Ragnarokkr“ (Pride & Joy Music/Souffood) veröffentlicht die sechsköpfige Band aus Trient ihr sechstes Album. Den Hörer erwartet eine atmosphärische und mit Folkenflüssen durchströmte atmosphärische Prog-Scheibe, die von keinem Geringeren als Roland Grapow (Ex-Helloween, Masterplan) produziert wurde +++



**COCHON DOUBLE
Bruxisme**
Hummus Records/Membran
★★★★
Debütscheibe des Schweizer Post Punk und Indie Rock-Trios Cochon



bereits bestanden hatten. Zu den Highlights der Scheibe zählen natürlich die Single „Death Eternal“, aber auch Songs wie „Pulse Of The Dead“ und „Asylum Of Blood“. **BERND OPPAU**

DIE WILDE JAGD

Haut
Bureau B/Indigo
★★★★

Hinter DIE WILDE JAGD verbirgt sich der Berliner Elektroniker und Produzent Sebastian Lee Philipp (auch Gesang), der hier bereits das dritte Album seines Elektronik/Krautrock-Projekts veröffentlicht. Den Hörer erwartet ein spannendes Hörabenteuer, auf das er schon gleich zu Beginn durch den mystisch-bedrohlichen Opener „Empfang“ richtig eingestimmt wird. DIE WILDE JAGD ist übrigens kein reines Studio-Projekt, sondern auch live on stage zu bewundern. Tipp!

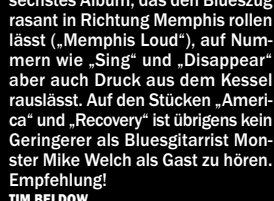
RAINER GUÉRICH

VICTOR WAINWRIGHT & THE TRAIN

Memphis Loud
Ruf Records/in-akustik
★★★★

Seit dem Jahre 2005 ist Victor Wainwright in Sachen American Roots Rock, Jump Blues und Rock'n'Roll unterwegs. Mit „Memphis Loud“ veröffentlicht der aus Georgia stammende Bluespianist und Sänger sein sechstes Album, das den Blueszug rasant in Richtung Memphis rollen lässt („Memphis Loud“), auf Nummern wie „Sing“ und „Disappear“ aber auch Druck aus dem Kessel rauslässt. Auf den Stücken „America“ und „Recovery“ ist übrigens kein Geringerer als Bluesgitarrist Monster Mike Welch als Gast zu hören. Empfehlung!

TIM BELDOW



VINYL VINYL VINYL

BAD TEMPER JOE The Memphis Tapes

Timezone
★★★★

Der Bielefelder Bluessänger & Lapsteel-Gitarrist Bad Temper Joe ist schon eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Zwölfakt-Szene. Dies beweist er mit seiner Vinyl-Only-Veröffentlichung „The Memphis Tapes“, die am 02.02.2020 im berühmten „Sun Studio“ in Memphis, Tennessee mitgeschnitten wurde. In einer einzigen Nacht spielte er sechs Gänsehauterzeugende Minimal-Akustikversionen von Stücken seiner bisherigen Veröffentlichungen ein. Großes Kino mit dem wunderbaren „If Tears Were Diamonds“ und der Country-Bluesballade „Girl From The East“ als Anspieltipp. **RAINER GUÉRICH**



**HECKSPOILER
Synthetik Athletik**
Noise Appel Records/Rough Trade
★★★★
Aus Oberösterreich kommen Hecks Spoiler, die uns auf „Synthetik Ath-

letik“ eine kraftvoll-derbe, tempo-

variierende und heftig gringende Mischung aus Punk, Hardcore, Metal und Mundarttexten servieren. Songs wie „Ned wie du“ und „Magen Darm“ gehen voll auf die Fresse und in die Magengänge. Der knuppelmarkige Sound wird von den beiden einzigen Bandmitgliedern Tom Gun (bass, vocals) und Zlatko San (drums, vocals) heftig in Szene gesetzt. Pinkfarbenes Vinyl! **RAINER GUÉRICH**

Double, das sich um Brynjar Thorsson (Gesang, Gitarre), Lionel Jodry (Bass, Synthesizer) und Steven Dou-taz (Schlagzeug) formiert hat. Die Songs werden in Französisch gesungen, was den raffiniert aufgebauten und komplexen Songs einen ganz besonderen Charakter gibt. Ergebnis ist ein atmosphärisch-komplexes Meisterwerk mit melancholischer Note und toller Gitarrenarbeit. Man höre hierzu nur die beiden Songs „La Vie Continue“ und „Rat Mort“. **JÖRG EIFEL**

DEAD VENUS

Bird Of Paradise
Non Stop M./Rockstar Publishing
★★★★

Mit „Bird Of Paradise“ legt das Schweizer Progressive-Rock-Trio DEAD VENUS sein komplexes und vielschichtiges Erstlingswerk vor. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt die Stimme von Leadsängerin Seraina Telli, die einigen vielleicht noch als Sängerin



der Schweizer Girl Heavy Metal-Band „Burning Witches“ ein Begriff sein dürfte. Die Doppel-Vinyl-LP kommt im schicken Gatefold und beeindruckt nicht zuletzt durch ihre ausgefeilte Instrumentierung mit Bass, Drums, Keys und akustischen Gitarren. Anspieltipp ist das folgenreiche „Bird Of Paradise“, auf dem sich Seraina's stimmliche Klasse zeigt. Eine beachtenswerte Scheibe! **DAVID COMTESSE**

DIE DIE BE Secrecy Through Public Disbelief

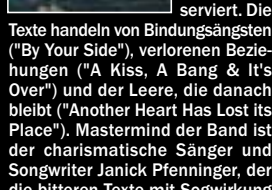
Die Diebe
★★★★

Kunstvoller und mysteriöser Dark und Synthie-Pop aus der Schweiz. Dort ist das Duo um Bujar Berisha und Lili Vanilly beheimatet, das mit „Secrecy Through Public Disbelief“ eine außergewöhnliche Vinylscheibe eingespielt hat, die den Hörer mit psychedelisch wabernden Stimmungsbildern und spirituellem Flow konfrontiert. Man höre hierzu nur in das komplexe Titelstück. **RAINER GUÉRICH**

TIM FREITAG Monsters Forever

Noodle Soup Records/iMucian
★★★★

Aus Zürich kommt die fünfköpfige Band TIM FREITAG, die auf den 11 Songs ihres Debütalbums „Monsters Forever“ einen emotionalen, intensiven, treibenden und vielschichtigen Indierock serviert. Die Texte handeln von Bindungssängten („By Your Side“), verlorenen Beziehungen („A Kiss, A Bang & It's Over“) und der Leere, die danach bleibt („Another Heart Has Lost Its Place“). Mastermind der Band ist der charismatische Sänger und Songwriter Janick Pfenninger, der die bitteren Texte mit Sogwirkung verfasst hat. **MINKY STEIN**



HECKSPOILER Synthetik Athletik

Noise Appel Records/Rough Trade
★★★★

Aus Oberösterreich kommen Hecks Spoiler, die uns auf „Synthetik Ath-

letik“ eine kraftvoll-derbe, tempo-

ROBIN TROWER 20th Century Blues

Living Out Of Time
Repertoire Records
★★★★/★★★★

Ein Highlight für alle Vinyl-Freunde sind zwei Alben von Bluesrock-Gitarrist Robin Trower (Ex-Procól harum), die erstmals auf Vinyl veröffentlicht werden. „20th Century Blues“ wurde erstmals im Jahre 1994 released und gilt als eine seiner besten Platten. Unter den 12 Songs finden sich keine Ausfälle. Klasse sind insbesondere das Titelstück, der entfesselte Bluesgitarren-Wirbelwind „Whisper Up A Storm“



und natürlich der gefühlvolle Stonper „Extermination Blues“. Am Mikro ist Livingstone Brown (auch bass, keyboards) zu hören, hinter der Schießbude nahm Drummer Mayuyu Platz. Einfach ein Klasse Bluesrock-Album mit Langzeitwirkung. – Ebenfalls erstmals auf Vinyl erscheint auch Trowers 2003er Album „Living Out Of Time“, das mit Dave Pattison an den Vocals, mit Bassist Dave Bronze (ex-Clapton) und Schlagzeuger Pete Thompson eingespielt wurde. Es

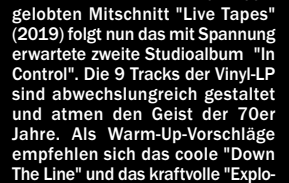


gibt eine Reihe erstklassiger Songs, die oftmals in gezügelter Gangart unterwegs sind (u.a. „Please Tell Me“) und so für das hervorragende Bluesgitarrenspiel von Trower genügend Freiraum lassen. Es geht aber auch beherzt rockig zu, beispielsweise im Opener „What's Your Name“ und in „Step Into The Sun“. Das Cutting beider Vinylalben erfolgte übrigens in den berühmten Londoner Abbey Road-Studios! **RAINER GUÉRICH**

THE WEIGHT

In Control
Heavy Rhythm & Roll/Cargo
★★★★

Der aus Österreich stammende Vierer THE WEIGHT macht astreinen klassischen Hardrock mit Blues-einflüssen und Referenzen an Bands wie The Who, Black Sabbath und Deep Purple. Nach dem selbstbetitelten Debütalbum (2017) und dem von der Kritik hochgelobten Mitschnitt „Live Tapes“ (2019) folgt nun das mit Spannung erwartete zweite Studioalbum „In Control“. Die 9 Tracks der Vinyl-LP sind abwechslungsreich gestaltet und atmen den Geist der 70er Jahre. Als Warm-Up-Vorschläge empfehlen sich das coole „Down The Line“ und das kraftvolle „Explosion“, bei dem Sänger Tobias Jusel (auch organ, piano) seine stimmliche Klasse zeigt. **RAINER GUÉRICH**



gelobten Mitschnitt „Live Tapes“ (2019) folgt nun das mit Spannung erwartete zweite Studioalbum „In Control“. Die 9 Tracks der Vinyl-LP sind abwechslungsreich gestaltet und atmen den Geist der 70er Jahre. Als Warm-Up-Vorschläge empfehlen sich das coole „Down The Line“ und das kraftvolle „Explosion“, bei dem Sänger Tobias Jusel (auch organ, piano) seine stimmliche Klasse zeigt. **RAINER GUÉRICH**